



Porsche Club
Deutschland



2026 **PCD Club-Cup** inklusive **PCC Pro** und **PCC-Fahrtraining**



PCD Club-Cup und PCC- Langstrecke - Platz 1 – Oliver Fiederer



PCC Pro – Platz 1 – Mikolas Jaroslav



Damen Wertung - Platz 1 – Silvia Maier



PCC Histo – Platz 1 – Peter Wiedemann

Deutsche Porsche Clubs veranstalten Club-Cup-Weekends mit Fahrspaß auf den schönsten Rennstrecken

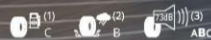
Alle Ausschreibungen und Nennformulare im Internet:

www.porsche-club-deutschland.de/motorsport



JEDES WETTER IST TRACKDAY-WETTER

Michelin und die grafische Darstellung des Michelin Manns sind Eigentum der Compagnie Générale des Établissements Michelin. Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA, Michelinstraße 1, 76185 Karlsruhe, Deutschland, Stand 11/2025



MICHELIN PILOT SPORT S 5

Mit Porsche entwickelt, optimiert für den Einsatz bei Nässe und Kälte und ausgelegt auf niedrige Rundenzeiten mit hohen Sicherheitsreserven: Der **MICHELIN Pilot Sport S 5** entfesselt das volle Potenzial Ihres 911 GT3 RS und verlängert die Trackday-Saison deutlich. Straßenzugelassen und N-markiert bietet er maximalen Grip, hohe Stabilität und maßgeschneiderte Präzision – speziell unter anspruchsvollen Bedingungen.

PORSCHE 911 GT3 RS (WLP) – Kraftstoffverbrauch kombiniert: 13,3 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 299 g/km; CO₂-Klasse: G; Stand: 03/2025 Information correct at date of publication – 04/2025. MFP Michelin 855 200 507 RCS CLERMONT-FERRAND. Share capital: 504 000 004€ - Nouveau Monde 387 471 485 R.C.S. Lyon - SEPPA 982 4294 25 R.C.S. Bordeaux - Photo credit: © Michelin

(1) Kraftstoffeffizienzklasse: 5 Effizienzklassen von A (am effizientesten) bis E (am wenigsten effizient).
(2) Nasshaftungs-kategorie: Bremsweg auf nasser Fahrbahn. 5 Effizienzklassen von A (kürzester Bremsweg) bis E (längster Bremsweg).
(3) Klasse des externen Rollgeräusches und Messwert (dB): 3 Effizienzklassen von A (beste Leistung) bis C (schlechteste Leistung).
* Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 740/2020 über die Kennzeichnung von Reifen.

PORSCHE





Fritz Letters

Liebe Porsche Freunde,
das Motorsportjahr 2025 hatte für den PCD einige Herausforderungen parat. Zuerst galt es einmal die Pro Serie des Porsche Sports Cup bei uns in den Club Cup zu integrieren. Dies erforderte eine Auswahl der möglichen Strecken, eine Anpassung der Zeitpläne, das Erstellen eines neuen Reglements und natürlich die Einweisung der Veranstalter. Den „schwarzen Peter“ hatten klar die Kirchen-Hausener gezogen, sie mussten den ersten Lauf in Anneau du Rhin organisieren. Ihr Sportleiter Thomas Maier hatte sich vorgenommen eine rundum perfekte Veranstaltung abzuliefern. Er überließ nichts dem Zufall, zusammen mit dem PCD und der Zeitnahme wurde am Zeitplan gefeilt, bis alles stimmte. Selbst vor einer Ortsbesichtigung am Ring scheute er sich nicht. Der neue Parkplatz wurde als Parc Ferme deklariert und letzte Gespräche mit dem Büro geführt. Das Ergebnis war eine rundum perfekte Veranstaltung und nur zufriedene Gesichter der Fahrer. Dass auch das finanzielle Ergebnis passte, dafür sorgte nicht zuletzt das Sponsoring des PCD, eine Art Anschubfinanzierung.

Für den PCC Club Cup am Salzburg Ring ist schon immer der PC Isartal München zuständig. Der neugewählte Sportleiter Jonas Herrenkind lieferte hier sein Meisterstück ab, mit der Routine eines „alten Hasen“ gestaltete er uns allen einen wunderschönen Motorsport Tag voller Highlights.



Michael Haas

Weit mehr als eine nette Geste, war das Angebot von Jutta und Hero (PC Osnabrück-Weser-Ems) trotz großem Abschied im Vorjahr, auch 2025 nochmals als Veranstalter einzuspringen. Gemeinsam mit ihren Mitgliedern ist es Ihnen wieder einmal gelungen das PEC Leipzig von seiner besten Seite zu zeigen.

Anstelle der schon traditionellen Club Days am Hockenheim Ring, gab es im Jahr 2025 eine Light Version, ohne den Rennsport, ohne unsere PCHC. Aber neben dem obligatorischen Club Cup, gab es die neue Pro, einen Lauf zur Langstrecke und ein Ladies Training. Auch an der Tradition, die Herzkranken Kinder zu einem Tag an der Rennstrecke einzuladen, hielten wir fest.

Anfang August lud uns dann der PC Hamburg an den Bilster Berg ein. Klar, dass an dieser sehr anspruchsvollen Strecke auch ein Lauf zur Pro Serie gefahren wurde. Chenevieres im nahen Frankreich ist Hausstrecke des PC Rhein-Main mit einigen Besonderheiten: so kümmern sich dort sehr speziell das Dream-Team Präsi und Sportleiter um die Gruppe Blau. Neben der kniffligen Strecke sind der festliche Speisesaal und das hervorragende Catering zu erwähnen.

Feierlicher Abschluss des PCD Club Cup, wie in jedem Jahr, die Club Sport Tage im italienischen Franciacorta, mit einem Feuerwerk an Höhepunkten auf- und neben der Strecke.

Gehört zwar (noch) nicht zur Jahreswertung, aber voll zum PCD Sport: die PCD E-Competition auf der Haustrecke im Werk Leipzig. Eingehammt in einen hochkarätigen Workshop über E Mobilität der Firma Porsche – aktueller Stand und „wohin die Reise geht“, einen festlichen Abend im Diamanten der AG und einer Competition über 4 Stunden auf dem herrlichen Kurs.

Das war ein Kurzbericht über das Jahr 2025 mit all seinen Herausforderungen, für 2026 haben wir viel Vorarbeit geleistet und dürfen Euch wieder einen vollen Motorsport-Kalender anbieten. Wir freuen uns auf Euch und die nächste Saison im PCD.

Herzlichst

Fritz Letters, Präsident
Porsche Club Deutschland e.V.

Michael Haas, Sportleiter
Porsche Club Deutschland e.V.



zur Homepage



Porsche Club
Deutschland



PCD Club-Cup, Histo-Wertung, PCC-Pro

Das sehr gelungene Konzept der Serie findet mehr und mehr Akzeptanz bei den Porsche Fahrern, bietet diese **Fahrsicherheits-Veranstaltungsreihe** der Porsche Clubs doch die Möglichkeit ausgiebigen Fahrens auf abgesperrten Rundstrecken, verbunden mit individuellen Rahmenprogrammen der einzelnen Clubs und dies **zu bezahlbaren Preisen**. Selbstverständlich werden wir auch in diesem Jahr mit viel Freude und Engagement die PCD Club-Cup Veranstaltungen anbieten.

Die Individualität der Veranstaltungen ist erwünscht und wird beibehalten werden. Die Termine für 2026 stehen bereits fest, die Informationen zur Serie, dem Reglement und den Veranstaltungen werden im Internet laufend aktualisiert unter www.porsche-club-deutschland.de in der Rubrik "PCD Club-Cup".

Der PCD Club-Cup inklusive Histo-Wertung und die PCC-Pro bietet ambitionierten Porsche Fahrern / Fahrerinnen - insbesondere allen Mitgliedern der Porsche Clubs - interessante Veranstaltungen. Der PCD Club-Cup ist die gemeinsame Plattform individueller eintägiger Club-Veranstaltungen und dient ausschließlich dem Breitensport. Die Veranstaltungen werden von den Porsche Clubs organisiert. Sie besitzen eine gesellschaftliche Komponente, so dass die Teilnehmer mit ihrem Partner an den Veranstaltungen teilnehmen können:

- Am Willkommensabend finden die Teilnehmer bereits bei ihrer Ankunft eine angenehme Atmosphäre vor und lernen sich kennen;
- Für die Verpflegung während der Veranstaltung und einen Aufenthaltsbereich für die nicht fahrenden Partner der Teilnehmer wird gesorgt;
- Die Sicherheit der Veranstaltungen muss garantiert sein. Rennen werden nicht durchgeführt. Die Veranstaltungen dienen zur Erhöhung der Fahrsicherheit der Teilnehmer und bieten ein ausgiebiges Fahrprogramm - **ca. 2 - 3 Stunden Fahrzeit** - auf abgesperrten Rundstrecken;
- Bei den Veranstaltungen des **PCD Club-Cup, PCC-Pro (ehemals Porsche Drivers Competition Pro)** werden 2 Prüfungen durchgeführt. 1 oder 2 Fahrer sind pro Porsche Fahrzeug möglich. Die Fahrzeit der Prüfungen beträgt 2 mal 30 Minuten.
- Bei allen PCD Club-Cup Veranstaltungen wird es eine **Histo-Wertung** geben. Zugelassen sind insbesondere luftgekühlte 911 und 911 der Baureihe 996, Boxster 986 sowie alle Transaxle Porsche. Die Fahrer werden gleichzeitig in ihrer Fahrerklasse gewertet;
- MICHELIN ist auch 2026 Hauptsponsor des Porsche Club Deutschland;
- Die Veranstaltungen enthalten vergleichbare Prüfungen mit straßenzugelassenen Porsche Fahrzeugen, so dass eine Jahreswertung für die Teilnehmer möglich ist. Die MICHELIN fahrenden Jahressieger und Platzierten gewinnen jeweils einen Satz MICHELIN Reifen.

Auch 2026 besteht bei den meisten Veranstaltungen die Möglichkeit, im Rahmen des PCC ein lizenzfreies Fahrtraining zu buchen mit separater Anmeldung. Die Teilnehmer nehmen in einer eigenen Fahrgruppe am Geführten Fahren sowie am Freien Fahren, nicht jedoch an den Prüfungen teil (Fahrgruppe blau, keine Zeitnahme).

Nach Saisonabschluss treffen sich die Teilnehmer und vor allem die Sieger des PCD Club-Cup inklusive PCC-Pro zur **Siegesfeier in Franciacorta**.



Inhalt

1	Terminübersicht 2026	1-3
2	Ziel der Veranstaltungen	2-4
3	Sportlicher Umfang PCD Club-Cup	3-4
4	PCD Club-Cup 2025	10
5	Veranstaltungen 2026	5-24
6	PCC Ausführungs-Bestimmungen	Fehler! Textmarke nicht definiert.



1 Terminübersicht 2026

Nachfolgend die Termine des PCD Club-Cups und PCC Pro. Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie jeweils vom Veranstalter oder direkt vom PCD.

Die aktuellen Informationen, Ausschreibungen und Anmeldeformulare zu den Veranstaltungen finden Sie im Internet unter www.porsche-club-deutschland.de **Histo-Wertung** bei allen PCC Veranstaltungen.

Termin	Ort / Strecke	Veranstalter
02.05.26	PCC PCC-Pro Fahrtraining Sachsenring	PC Schwaben
13.06.26	PCC PCC-Pro Fahrtraining Salzburgring/Österreich	PC Isartal-München
04.07.26	PCC PCC-Pro Fahrtraining Porsche Leipzig	PC Roland zu Bremen
08.08.26	PCC PCC-Pro Fahrtraining Bilster Berg	PC Hamburg
29.08.26	PCC PCC-Pro Fahrtraining Circuit de Chenevières,	PC Rhein-Main
10.26	PCC PCC-Pro Fahrtraining, Ladies Driving Day Franciacorta	PCD
13./14.11.26	PCD E-Competition, 2026 für Taycan und Macan, Porsche Leipzig	PCD



2 Ziel der Veranstaltungen

Der ambitionierte Porsche Fahrer - Mann oder Frau - möchte seinen Porsche ausgiebig, sicher und schnell auf einer abgesperrten Strecke bewegen: Der PCD Club-Cup stellt sich als **Fahrsicherheitsveranstaltung** dieser Herausforderung und ordnet sich zwischen dem Angebot der Sportfahrschulen und dem Porsche Sports Cup ein:

- Ziel ist die Verbesserung der persönlichen fahrerischen Sicherheit - auch für den täglichen Straßenverkehr.
- Die Veranstaltung zielt nicht auf die Erzielung von Höchstgeschwindigkeit ab. Während der Veranstaltung gilt für alle teilnehmenden Fahrzeuge die StVZO. Gefährliche Überhol- und/oder Bremsmanöver sind zu unterlassen. Fahrer, die sich nicht an die Regeln dieser Ausführungsbestimmungen halten sowie rücksichtslose Fahrer werden verwarnet und können von der Veranstaltung ausgeschlossen werden.
- Das praktische Training auf einer abgesperrten Rundstrecke ist die beste und sicherste Methode, den eigenen Grenzbereich und den des Porsche Fahrzeugs zu erarbeiten und durch ständiges Üben zu verbessern.
- Porsche erfahrene Instrukturen vermitteln das Wissen zur Ideallinie sowie zum richtigen Bremsen, Einlenken und Beschleunigen in und nach Kurvenpassagen.

Die Veranstaltungen bieten jedem Teilnehmer Gelegenheit zum ausgiebigen aktiven Porsche Sportfahren. PCD Club-Cups schaffen die idealen Voraussetzungen für die weiteren Veranstaltungen des Porsche Club Deutschland, wie die PCHC, bei denen die Teilnehmer bereits Erfahrungen im Grenzbereich haben und auch die Grundregeln auf Rennstrecken (Flaggen, Ideallinie, Umgang mit schnelleren bzw. langsameren Teilnehmern) kennen sollten.

3 Sportlicher Umfang PCD Club-Cup PRO

Die Veranstaltung des **PCD Club-Cup** bieten dem Teilnehmer mindestens 2 bis 3 Stunden Fahren auf der Rundstrecke. Jeder Teilnehmer kann beim PCD Club-Cup je nach Veranstaltung ein oder mehrere der folgenden Prüfungen anmelden:

- **PCC** mit Prüfung 1 und Prüfung 2
- **PCC-Pro** mit Prüfung 1 und Prüfung 2

Im Rahmen des PCC kann bei allen Veranstaltungen ein **lizenzfreies Fahrtraining** gebucht werden - separate Anmeldung. Die Teilnehmer nehmen in einer eigenen Fahrgruppe am Geführten Fahren sowie am 1. und 2. Freien Fahren teil, nehmen aber nicht an den Prüfungen teil (Fahrgruppe blau, keine Zeitnahme).

Geführtes Fahren und Freies Fahren finden für die Teilnehmer von **PCC** in 2 Fahrgruppen (rot und schwarz) statt. Bei 2 Fahrern pro Fahrzeug nimmt jeder der Fahrer in einer der beiden Fahrgruppen teil.

Geführte Instruktionsfahrten auf der Rundstrecke bei **PCC**. Die Dauer, ca. 15 - 25 Minuten, wird so berechnet, dass jedes Fahrzeug mindestens einmal hinter dem Instruktor-Fahrzeug fahren kann. Ziel ist es, das Fahrverhalten auf der ganzen Strecke zu üben und die Ideallinie zu finden.

Bei der optionalen **Streckenbesichtigung** wird die Rundstrecke an mehreren Punkten mit den Instrukturen besprochen, z.B. Ideallinie, Gefahrenpunkte, Auslaufzonen und Bodenwellen usw. An den Besichtigungspunkten können jeweils interessante und unterschiedliche Themen aus Theorie und Praxis angesprochen werden.

Das **Fahrtraining** (Freies Fahren) soll dem Teilnehmer helfen, sich mit der Strecke vertraut zu machen. Die Instrukturen betreuen die Teilnehmer. Jeder Teilnehmer kann seinen Fahrstil ohne Druck weiter optimieren oder einfach nur den Porsche in seiner schönsten Form nutzen. Beim Fahrtraining sind - wie bei der gesamten Veranstaltung - nur straßenzugelassene Fahrzeuge zugelassen. Auf der Rundstrecke ist die Ideallinie mit Pylonen markiert. Es wird eine ausführliche Fahrerbesprechung geben, mit Tipps zum Verhalten auf der Strecke, Flaggenkunde und Lizenzwesen im Clubsport.

Bei den **Prüfungen** (**PCC**, **PCC-Pro**) fährt der Teilnehmer mit anderen Teilnehmern gemeinsam auf der Rundstrecke. Ziel ist die Optimierung des Fahrverhaltens bei gleichzeitiger Beachtung anderer Teilnehmer. Die Fahrzeuge werden einzeln mit Abstand auf die Strecke geschickt, so dass möglichst wenig Überholmanöver stattfinden. Die Anzahl der maximal gewerteten Runden ist für jeden Teilnehmer gleich.



Porsche Club
Deutschland



Die Fahrer und Fahrerinnen, die an den Prüfungen teilnehmen, benötigen eine nationale C-Lizenz oder eine DMSB Race Card (Fahrgruppen rot und schwarz) Bei jeder Veranstaltung können eine oder mehrere der nachfolgenden Prüfungen durchgeführt werden:

Die Wertungen für die beiden **PCC** Prüfungen unterscheiden sich: Bei der **1. Prüfung** werden die 3 kleinsten Differenzen aus jeweils 2 Runden summiert (3 möglichst gleiche Rundenpaarungen); Abweichung pro 1/1000 Sekunde = 1 Punkt. Bei Punktgleichheit entscheiden die nächst gleichen Runden usw. Bei der **2. Prüfung** wird die Runde gewertet, die am besten mit dem Mittel der Referenzrunden 2 bis 4 übereinstimmt.

Bei allen PCC-Prüfungen wird es eine **Histo-Wertung** geben. Histo-Fahrzeuge sind alle straßenzugelassenen Porsche Fahrzeuge, die zu einer der nachfolgend aufgeführten Modellreihen gehören: 356, 914, 912, 911 (luftgekühlt) bis einschließlich 993, 911 der Baureihe 996, Boxster 986 sowie alle Transaxle-Fahrzeuge der Modellreihen 924, 944, 928 und 968. Fahrer der Histo-Fahrgruppe werden zusätzlich in ihrer PCD Club-Cup-Klasse gewertet.

Bei die beiden **PCC-Pro** Prüfungen (ehemals Porsche Drivers Competition Pro des Porsche Sports Cup) sind keine Hilfsmittel erlaubt, vgl. Ausführungs-Bestimmungen: Die 2. Runde ist die Referenzrunde. Ziel ist es, die in der Referenzrunde 2 selbst bestimmte Durchschnittsgeschwindigkeit in allen Folgerunden wieder zu erreichen. Jede Abweichung von der Referenzrunde wird bewertet - 1/1000 Sekunde = 1 Punkt. Die Punkte aller gewerteten Runden werden addiert. Sieger ist der Fahrer mit der niedrigsten Punktzahl. Bei Punktgleichheit entscheidet die geringere Punktzahl der ersten unterschiedlich gewerteten Runde. Die Anzahl der gewerteten Runden wird vor Beginn der Prüfung festgelegt. Zuviel gefahrene Runden ersetzen Runden mit höherer Punktezahl und werden sonst nicht gewertet. Pro fehlende Runde gibt es 30.000 Strafpunkte.

Ergänzend können folgende Themen angeboten werden, z.B. Fahrtechnik und Sicherheit in Theorie und Praxis sowie Fahrverhalten üben (z.B. Unter-/Übersteuern). Weitere individuelle Themenangebote nehmen die Veranstalter in ihr Programm auf, z.B. VIP-Fahrten mit Renn-Taxis, Startübungen, Vorbereitung zur Erlangung einer nationalen oder internationalen DMSB Lizenz usw.

Jahreswertung: Jedes Porsche Club-Mitglied, das mindestens an 5 Prüfungen des PCD Club-Cup, PCC-Pro oder an 3 Wertungen der PCC-Langstrecke teilgenommen hat, nimmt automatisch an der Jahreswertung teil, Regeln vgl. *Kapitel Ausführungsbestimmungen*.



4 PCD Club-Cup 2025

4.1 Resümee PCD Club-Cup, PCC Pro, mit Historic-Wertung und PCC-Langstrecke

Im Bereich des PCD Clubsports standen 2025 große Veränderungen an, es galt die durch den Wegfall des Porsche Sports Cup alle dortigen Gleichmäßigkeits- Serien bei uns im PCD Club zu integrieren. Dies brachte für uns viel Arbeit und einen gewaltigen Planungsaufwand. Die Pro Serie benötigte ein „Parc Ferme“ zur Kontrolle der Hilfsmittel, die Zeitpläne mussten überarbeitet werden, die Veranstalter wollten genauestens unterrichtet werden, ein neues Reglement wurde gebraucht und Finanzen für eine „Anschub-Finanzierung“ sollten bereitgestellt werden. Unser Jahreskalender wurde so gestaltet, dass wir 6 Läufe zur Pro und 3 Läufe zur Langstrecke anbieten konnten.

Die **Kirchen-Hausener** traf es hart, mussten sie doch den Auftakt in **Anneau du Rhin** durchführen. Der damalige Sportleiter Thomas Maier, ein sehr erfahrener Clubsportleiter, nahm sich mit Akribie dieser Herausforderung an. Unzählige Telefonate mit dem PCD waren nötig und selbst ein gemeinsamer Lokaltermin in Frankreich war ihm nicht zu viel. Er hatte nur ein Ziel vor Augen, eine rundum gelungene Veranstaltung abzuliefern, dies ist ihm mit über 50 Teilnehmern auch perfekt gelungen. Groß war unsere Erleichterung, dass wirklich Alles funktionierte und Anneau du Rhin eine wirklich rundum gelungene Veranstaltung wurde. In der Pro siegte im 1. Lauf Dieter Kohm vor Jaroslav Mikolas und Frank Petri, im 2. Lauf hießen die Sieger Mikolas, Kohm und Parentin. Im PCC siegte Achim Heimann souverän vor Andreas Friedrich, Lara Sue Oberle nahm den Ladies Pokal mit nach Hause und Dr. Michael Thomas gewann die Histo Wertung.

Die „**Isartaler**“ luden im Juni an den **Salzburgring** ein, dort konnten die Mitglieder sehen, dass sie mit der Wahl des neuen Sportleiters Jonas Herrenkind alles richtig gemacht haben. Jonas lieferte eine perfekte Veranstaltung bei traumhaftem Sommerwetter ab und bekam zu Recht einen Riesenapplaus. Die München durften auch Porsche Freunde aus Tschechien und Slowenien begrüßen, die unser Format des Clubsports natürlich nicht kannten. Mit der Strecke am besten klar kamen Michael Rudig Mummert (PC Allgäu), der den PCC gewann und Dieter Kohm (PC Schwaben) der in der PRO aufs Treppchen stieg.

Nur eine Woche später rief uns der **PC Roland zu Bremen** nach **Meppen**, dort gab es einen Lauf zur Langstrecke, ein Fahrtraining und natürlich einen Lauf zum Club Cup. Sportleiter Fabian Westermann mit seinen Mannen lieferte eine sehr gelungene Veranstaltung ab und zeigte damit klar, dass die Bremer für neue Aufgaben bereit sind. Mit der Wegnahme der Steilwandkurve hat man das Highlight der Strecke genommen. Die dafür eingeführte Schikane war nur ein schwacher Ersatz. Die Gesamtsieger hießen dann Andreas Friedrich vor Marcel Lange und Achim Heimann, die Histo-Wertung ging einmal an Dieter Klein und an Mathieu Martin, während Ella Maringer die Ladies Wertung für sich entschied. Gesamtsieger der Langstrecke wurde Andreas Friedrich.

Fast 70 Porsches durfte der **PC Osnabrück in Leipzig** begrüßen, trotz groß gefeiertem Abschied in 2024, waren Hero und Jutta Schwarze so lieb und haben sich spontan bereit erklärt in diesem Jahr nochmals einzuspringen. Aus Rücksicht auf unseren kranken Präsidenten und mich. Dies ist mehr als nur eine liebe Geste, dies ist wahre Freundschaft: Danke Euch Beiden. Gesellschaftliches Highlight war natürlich das Abendmenü im Diamanten, diesmal gepaart mit einer Ausstellung Historischer Porsche Rennwagen auf der Empore. Am Sonntag gings auf die Strecke, schnell war das Procedere der Papier-Abnahme von den beiden routinierten Damen erledigt, und das „Geführte Fahren“ begann. Bei der abendlichen Siegerehrung, wie immer von Hero und mir als Team durchgeführt gab es nur lachende Gesichter:

Ein Novum, der Landshuter Oliver Fiederer gewann gleich beide Läufe zum Club Cup, im ersten Lauf siegte er vor Silvia Maier und Andreas Friedrich, im 2. Lauf knapp vor Thomas Teufel. In der Histo-Wertung waren Dieter Klein und Johann-Hinrich Ernst erfolgreich. In der neuen Pro Wertung konnte Jaroslav Mikolas (PC Prag) beide Läufe für sich entscheiden, er verwies den Münchner Dr. Rocco Herz jeweils auf Platz 2.



Porsche Club
Deutschland



Lange Jahre war das letzte **Juli-Wochenende** reserviert für die Porsche Club Days, dort gab es dann das volle Programm, den ganzen PCD Clubsport, natürlich mit unserer Rennserie der PCHC. Nicht so in diesem Jahr, mit dem Stuttgarter Rössle von Heinz Weber haben wir einen kompetenten Partner gefunden, um zumindest unsere Gleichmäßigkeitsserien starten zu lassen. Heinz Weber als Jahrzehntelanger Rennleiter sorgte für einen reibungslosen Ablauf und herrlichen Motorsport am **Hockenheimring**. Bei der abendlichen Siegerehrung im Sachs Haus wurden dann wirklich eine große Zahl an herrlichen Preisen übergeben. Gerry Haag (Sportleiter) ließ es sich nicht nehmen, auch den Fahrern des Fahrtrainings einen Erinnerungspreis zu überreichen. Sehr oft ist das PCD Training der Einstieg in den spannenden PCD Motorsport. In der Pro-Serie hießen die Sieger in Lauf 1: Jaroslav Mikolas vor dem Newcomer Thomas Neuert und dem Leipziger Jörg Parentin. Im 2. Lauf drehte Thomas Neuert den Spieß um und siegte vor Udo Seger (PCRM) und Jaroslav Mikolas. In der Langstrecke landeten folgende Fahrer auf den Plätzen 1-3: Oliver Fiedler (PC Landshut) vor Thomas Glassl und Dieter Kohm (beide PC Schwaben). Im 2. Lauf zum PCC errang der Allgäuer Michael Rudig-Mummert den Gesamtsieg, die Damenklasse ging an Marie Maringer, die Histo-Wertung an den Bremer Dieter Klein. Herausragende Leistungen boten auch Henning Wedemeyer (PC Hamburg), der die GOLD Klasse vor Daniel Hegyi gewann.

Schon bei der Anreise zum **Bilster Berg** waren erste Regentropfen auf der Scheibe, Sonne und Regen im Wechsel verhiessen anspruchsvolle km auf dem „Berg-und-Tal-Kurs“, der von Walter Röhl verfeinert wurde. Udo Schwarz, Präsident **PC Hamburg** und Stefan Neukirchen, sein Sportleiter, begrüßten freudig Ihre Gäste und riefen ans leckere Buffet. Am nächsten Morgen an der Strecke dachten nicht wenige an das Traumwetter im Jahr zuvor. Einerlei, bei Sonne kann Jeder fahren, lautete das Motto der Hamburger. Bei der Pro überließ der Prager Jaroslav Miroslav nichts dem Zufall und siegte in beiden Läufen vor dem Münchner Dr. Rocco Herz und dem für den PC Paderborn fahrenden Eberhard Katz im 1. und Dieter Kohm und Dr. Herz im 2. Lauf. Die Sieger im Club Cup waren dann Marcel Lange (PC Kurpfalz) und Peter Wester (PC Roland).

Schon immer ein wenig anders war der PCC des **PC Rhein-Main**, viel familiärer, immens herzlich, halt genauso wie seine „Macher“ Heinz Brunthaler und Dietmar Koelsch. Selten sind sich der Präsident und sein Sportleiter so ähnlich. Schon das Eintreffen im IBIS Styling Hotel ist Kult, genauso wie der gemeinsame Fußmarsch ins Steakhouse zum Dinner. Auch die Rituale an der Strecke sind halt so typisch **Chenevieres**: die obligatorische Lärm-Messung, das Mittagessen in einem „Königlichen Saal“, das Eintreffen der 13 Porsches der Gruppe BLAU. Hier kümmert sich der Chef um die Newcomer, nur Er und sein Sportleiter weisen sie mit aller Hingabe auf der Strecke ein. Zuvor bekamen alle noch einen Zusatzunterricht über das Verhalten auf der Rennstrecke, die Wege zum PCD Clubsport und Möglichkeiten, die nur ein Porsche Club bieten kann. Auch die Siegerehrung im „Königsaal“ hat ein Alleinstellungsmerkmal: so lustig ist es sonst nirgends. Geehrt wurden dann Andreas Friedrich, Oliver Fiedler und Achim Heimann für die Plätze 1-3 im 1. Lauf. Silvia Maier (PC Landshut) zeigte dann den Männern, wo der Hammer hängt. Sie siegte im 2. Lauf vor Oliver Fiedler und Hubertus Schleuter. Oliver Fiedler vor Andreas Friedrich und Thomas Glassl lautete die Reihenfolge in der Langstrecke. Es war wie immer so schön bei und mit Euch.

Abschluss und Höhepunkt, wie in jedem Jahr, die Clubsport-Tage in Franciacorta
(siehe hierzu <https://www.porsche-club-deutschland.de/25-pcc-abschluss-franciacorta/>)



4.2 Veranstaltungen 2025 PCC, PCC Pro und PCC-Langstrecke

4.2.1 05.04.25 Anneau du Rhin – PC Kirchen-Hausen

PCC, PCC-Pro



Am 5. April 2025 verwandelte sich der französische Rundkurs Anneau du Rhin in einen pulsierenden Treffpunkt für Porsche-Enthusiasten aus Deutschland, der Schweiz und Tschechien. Bei strahlendem Sonnenschein starteten 50 Porsche in zwei sportlichen Formaten – dem **PCC Pro 2025** und dem **PCD Club Cup**. Unser Club richtete das Porsche-Event aus, unterstützt durch Porsche Club Deutschland Sportleiter Michael Haas, der bei der Siegerehrung nur lobende Worte zur Veranstaltung verlor.



Junge Hasen trafen auf erfahrene Füchse, und auch zwei schnelle Frauen zeigten, dass Motorsport keine Männerdomäne ist – beide nahmen verdient Pokale mit nach Hause. Adrenalin lag in der Luft, doch auf der Strecke herrschte jederzeit Fairplay. Kein Unfall, keine Ausfälle – nur glückliche Gesichter und pure Fahrfreude.

Dank unseres eingespielten PC KH-Teams lief alles wie am Schnürchen. Die Stimmung war ausgelassen, das französische Mittagsbuffet rundete das Erlebnis kulinarisch ab. Ein Tag voller Emotionen, Benzin im Blut und bester Laune bei strahlendem Sonnenschein – so lieben wir den Club-Motorsport!

Texte und Bilder: PC Kirchen-Hausen



4.2.2 16.06.25 Salzburgring – PC Isartal-München

PCC, PCC-Pro



Seit vielen Jahren ist der Porsche Club Isartal-München erfahrener Gastgeber für die Club Cups am Salzburgring. Auch wenn das bewährte Hotel Königsgut auch deshalb wieder ein hervorragendes BBQ auftrichtete, war diesmal doch einiges anders:

Der neue PCI Präsident Bernd Bätzner und der neue PCI Sportleiter Jonas Herrenkind begrüßten erstmals die Teilnehmer aus Deutschland, Tschechien und Slowenien.

Fahrer aus 15 Porsche Clubs waren gekommen und auch Gäste aus Slowenien waren wieder am Start. Neu war diesmal auch das Programm: kein Fahrtraining, keine Langstrecke, aber dafür erstmals die PCC Pro und natürlich der klassische Club-Cup.

Die PCC Pro ist noch ganz neu im Club Cup Programm und ein Baustein aus dem früheren Porsche Sports Cup. Dafür war neben dem PCD Sportleiter Michael Haas auch der technische Kommissar Gerry Haag angereist. Hierfür wurde eigens ein Park Fermé eingerichtet. Mit 20 Startern war das Feld der PCC Pro gut gefüllt.



Das Porsche Zentrum München-Süd war wieder mit einem Mechaniker-Team vor Ort und konnte die Fahrzeuge der Teilnehmer betreuen. An dieser Stelle gilt unser Dank dem Porsche Zentrum München Süd für die tolle langjährige Unterstützung. Vom Porsche Club Isartal-München waren wieder Bengt Stahlschmidt und Martin Köck als Instruktoren vor Ort.

Großen Anteil für einen großartigen Motorsporttag hatte auch das tolle Sommerwetter: Sonne pur und über 30 Grad. Bis auf einen herrenlosen Abschlepphaken in der Nocksteinkurve gab es keinerlei Zwischenfälle, Ausritte ins Kiesbett oder gar Unfälle.



Mit den sommerlichen Wetterbedingungen am besten kamen zurecht die Sieger, welche zum Abschluss des Tages vom Veranstalter ausgezeichnet wurden. So konnte sich Michael Rudig-Mummert vom Porsche Club Allgäu den Gesamtsieg des Club Cups sichern. Dieter Kohm vom Porsche Club Schwaben gewann in der PCC Pro den Gesamtsieg.

Nach der Siegerehrung fuhren die Teilnehmer gut gelaunt in die verschiedensten Himmelsrichtungen. Einige hatten die Veranstaltung mit einem Urlaub in dem schönen Salzburger Land verbunden bzw. machten sich auf den Weg weiter in den Süden. Der Salzburgring bietet hier einen idealen Ausgangspunkt, um dieses motorsportliche Ereignis mit einem Urlaub zu verbinden.



Porsche Club

Deutschland



4.2.3 21.06.25 Circuit Meppen – PC Roland zu Bremen

PCD Club-Cup, PCC-Langstrecke, Fahrtraining



Porsche Club

Roland zu Bremen



Auch 2025 wurde die Club Cup Veranstaltung des Porsche Club Roland zu Bremen wieder auf dem Circuit Meppen ausgetragen. In diesem Jahr standen die Vorzeichen aufgrund der Kfz-Versicherungsthematik, Ende der Drivers Competition und engen Termintaktung nicht gut. Der Nachfolger der Drivers Competition, PCC-Pro, konnte auf der Strecke in Meppen nicht angeboten werden. Dafür gab es einen PCC-Langstrecken-Wettbewerb und ein Fahrtraining.

Bereits am Freitagabend trafen wir uns im Hotel Greive in Haren zu einem gemütlichen Abendessen mit Grillbuffet auf der Terrasse und die anwesenden Teilnehmer konnten bereits die Startunterlagen entgegennehmen. Der angenehme Abend lud zum Verweilen ein. Am Samstagmorgen trafen trotzdem fast alle Teilnehmer pünktlich an der Rennstrecke ein und holten bei Christoph und Moni Preu die Transponder ab. Durch die Fahrerbesprechung leitete routiniert PCR Sportleiter Fabian Westermann und PCD Sportleiter Michael Haas.

Der angenehme Abend lud zum Verweilen ein. Am Samstagmorgen trafen trotzdem fast alle Teilnehmer pünktlich an der Rennstrecke ein und holten bei Christoph und Moni Preu die Transponder ab. Durch die Fahrerbesprechung leitete routiniert PCR Sportleiter Fabian Westermann und PCD Sportleiter Michael Haas.

Dann konnte der Renntag pünktlich mit dem geführten Fahren bei strahlendem Sonnenschein und trockener Strecke beginnen. Die InstruktorInnen brachten den Teilnehmern die Ideallinie näher, wobei die Strecke leichte Änderungen zu den Vorjahren aufwies. Die Steilkurve war nach einem Motorradunfall gesperrt worden, so dass die kürzere Variante mit Schikane gefahren wurde. Nach dem geführten Fahren der PCC-Gruppen folgten noch die Teilnehmer des Fahrtrainings.

Vor der Mittagspause wurden die ersten Prüfungsläufe absolviert, die allesamt reibungslos über die Bühne. Nach dem Mittagessen mit Pommes, Schnitzel und Salat starteten die Teilnehmer dann in die zweite Wertungsprüfung. Die Temperaturen von Asphalt, Fahrzeug und Fahrer stiegen weiter an, sodass sich merklich Abrieb auf der Strecke sammelte. In der Langstrecke drehten dann nur 4 Fahrzeuge ihre Runden, was den Fahrern optimale Bedingungen für einen konstanten Pace bot. Der Renntag endete im freien Fahren sehr erfolgreich ohne Unfälle oder nennenswerte technische Ausfälle.

Alle Platzierten des Club Cup und auch die Teilnehmer des Fahrtrainings und Helfer wurden bei der Siegerehrung gebührend gefeiert. Den Gesamtsieg der ersten Prüfung holte Andreas Friedrich vor Marcel Lange und Achim Heilmann, in der Histo-Wertung gewann Dieter Klein. In der Damenwertung wurde Ella Maringer im 968 mit Handgas geehrt.



In der zweiten Prüfung konnte Andreas Würth den Sieg nach Hause tragen mit lediglich einem Strafpunkt. Platz zwei belegte Fabian Westermann, immerhin noch mit einstelligem Ergebnis. Platz 3 auf dem Treppchen ging an Achim Heilmann. Klaus Bloch und Andreas Friedrich. Die Histo Wertung gewann Mathieu Martin. In der Damenwertung ging der Pokal an Ella Maringer.

In der Langstrecke gewann, wie im Vorjahr, Andreas Friedrich vor Marcel Lange. Somit ging auch in diesem Jahr für alle Teilnehmer eine tolle Veranstaltung in Meppen zu Ende.

Dank, für die reibungslose Organisation wollen wir uns bei Sportleiter Fabian Westermann, Präsident Jochen Johannsen, Pit-Lane-Chefin Nina Lübbers und dem Team bedanken. Ein Dank geht auch an Michael Haas und Instruktor Andreas Friedrich, sowie Moni und Christoph Preu für die akkurate Zeitnahme und Verwaltung der Transponder. Bedanken möchten wir uns zudem Streckensicherungsteam und dem Service-Team des PZ Oldenburg, sowie zu guter Letzt den Fotografen Henk und Jasper Meima, die der Sonne getrotzt haben und wieder einige, sehr schöne Fotos gemacht haben.

Text: Clemens Schwörer

Bilder: Henk und Jasper Meima, Wildervank / NL



4.2.4 06.07.25 Porsche Leipzig – PC Osnabrück Weser/Ems

PCC, PCC-Pro



Rückwärtsgang. Wenn sich Situationen ändern, lassen sich auch Entscheidungen ändern!
So geschehen in diesem Jahr. Wir waren nochmals Veranstalter des Club Cups bei Porsche Leipzig.



Es gab einiges an Veränderungen, zum einen den Wegfall der Langstrecke und die Neueinführung der PCC PRO, bis 2024 im Rahmen des Porsche Sports Cup gefahren. Traditionell fiel der Termin auf Anfang Juli. Die Anmeldungen von 53 Club Cup und 14 CC PRO Fahrern, einer Mischung aus „alten Hasen“ und „Newcomern“ versprach ein hochinteressantes Starterfeld.

Am Samstagabend begrüßte Präsident Hero Schwarze die Teilnehmer, darunter erfreulicherweise wieder viele motorsportinteressierte Gäste, für die bereits der Besuch im einzigartigen „Diamanten“ mit seiner Galerie der historischen Porsche-Rennwagen ein ganz besonderes Highlight ist. Das Buffet der Porsche Catering Crew, das persönliche Kennenlernen, der Austausch in Benzingesprächen und die Vorfreude auf den kommenden Tag ließen den Abend perfekt verlaufen!

Am Sonntagmorgen, beim Eintreffen der Teilnehmer aus 21 Clubs, zeigte sich der Wettergott von seiner erhofften Seite – der Himmel lachte uns an. Das morgendliche Prozedere, die Papirerausgabe, lief in gewohnter Routine ab. Ein spannender Tag konnte beginnen. Die Fahrerbesprechung, durchgeführt von Supervisor Andrés Monzón mit Vorstellung der Instrukteure war zügig abgewickelt, so schaltete pünktlich um 09:00 Uhr Rennleiter Carsten Spengemann die Boxen-Ampel auf Grün. Die PRO begann mit dem freien Training, danach folgten die PCC Fahrer in zwei Fahrgruppen zum „Guide-Fahren“! Hier ein besonderer Dank an die umsichtigen Instrukteure Stefan Lindenlaub, Andreas Friedrich, Thomas Maier und Gerry Haag, der in Personalunion für die PRO auch als technischer Kommissar zuständig war. Die Teams, mit maximal 30 Fahrzeugen, boten Fahrspaß vom Feinsten! Nach den lehrreichen Vormittagsstunden wartete auf die Racer in der Mittagspause eine köstliche Stärkung. Danach ging die Crème de la Crème der CC PRO und Club Cup Fahrer auf Trophäenjagd und einige Könner brannten wieder sensationelle Rundenzeiten in den „Leipziger Asphalt“, hier war purer Fahrspaß angesagt. Immer, hinter der Serie stehend, gilt unser besonderer Dank dem PCD Präsidenten Fritz Letters und PCD Sportleiter Michael Haas sowie unserem Porsche Zentrum Osnabrück, das auch in diesem Jahr mit drei Technikern den Teilnehmern mit Rat und Tat zur Seite stand. Schnell und präzise wurden, wie gewohnt sämtliche Zeiten und Ergebnisse von unseren langjährigen Zeitnehmern Christoph und Moni Preu zusammengestellt, sodass die Siegerehrung am Ende eines großartigen Tages pünktlich beginnen konnte.



Vor der Siegerehrung mit Sportleiter Michael Haas, richtete Präsident Hero Schwarze kurze Dankesworte an alle helfenden Hände und an die Fahrer für ihr umsichtiges Verhalten auf der Rennstrecke! Zum Abschluss wurden die Sieger und Platzierten im Club Cup und der CC PRO gebührend gefeiert. Den Gesamtsieg Wertung 1 und 2 (absolutes Novum) erfuhr Oliver Fiederer (PC Landshut), die Damenwertung konnte Sylvia Maier (PC Isartal-München) in beiden Wertungsprüfungen für sich entscheiden. Die Wertungsläufe in der PRO wurden zur sicheren Beute von Jaroslav Mikolas (PCD) aus Tschechien. Die großartige Atmosphäre bei Porsche Leipzig, super Wetter, das Service-Team und das perfekt eingespielte Team um Jutta Schwarze machten die Veranstaltung wieder einmal zu einer „Rund(kurs)en Sache“. Wir verabschiedeten uns mit einem weinenden Auge aus Leipzig, wünschen unsere langjährigen Weggefährten weiterhin spannende Race-Weekends und sagen Danke!

Text: Hero Schwarze

Bilder: Chris Schreiter, Jutta Schwarze



Porsche Club
Deutschland



4.2.5 19.07.25 Stuttgarter Rössle Hockenheim – PCD

PCC PCC-Pro PCC-Longstrecke Fahrtraining



Porsche Club
Deutschland



Viele Jahre lang war das letzte Juli-Wochenende für die PCD-Club Days reserviert. Dort gab es den PCD-Clubsport mit unserer Rennserie, der Porsche Club Historic Challenge (PCHC), in seiner kompletten Form. Nicht so in diesem Jahr: Die gewaltigen Verschiebungen im Motorsport allgemein führten zu vielen Kompromissen, die wir leider eingehen mussten.

Mit der MCS-Veranstaltung „Stuttgarter Rössle“ haben wir einen kompetenten Veranstalter gefunden und mit Heinz Weber, dem Rennleiter vor Ort, einen langjährigen Freund an unserer Seite. Auf zwei Tage aufgeteilt, haben wir alles auf die Strecke gebracht, was den Clubsport bei uns ausmacht. Ein Novum in diesem Jahr beim PCD war

die PCC Pro, für die wir den Samstag reserviert haben. Das neu renovierte Sachs-Haus war unser Anlaufpunkt für Siegerehrungen und Fahrerbesprechungen, während unsere Papierabnahme im großen Büro im Ravenol-Turm stattfand. Unter der Leitung von Susi wurden dort alle administrativen Arbeiten erledigt, die Boxen verteilt, die Lizenzen geprüft und die Geldeingänge verwaltet. Unsere beiden Technischen Kommissare, Gerry Haag und Jürgen Baumgartner, hatten dort ebenfalls ihren Arbeitsplatz, denn sie mussten die „Pro-Porsche“ im Parc Ferme auf unerlaubte Hilfsmittel kontrollieren. Die PRO-Serie setzt sich aus insgesamt viermal 30 Minuten Fahrzeit zusammen: zwei Trainings und zwei unabhängige Wertungsläufe auf höchstem Niveau. Bereits im ersten Lauf ließ der derzeit Führende der Jahreswertung, Dipl.-Ing. Jaroslav Mikolas (992 GT3 RS), keinen Zweifel an seinem Siegesanspruch aufkommen. Er siegte vor dem „Newcomer“ Thomas Neuert (992 GT3) und dem Leipziger Jörg Parentin (GT4). Andy Distler aus Kirchen-Hausen (992 GT3 RS in der richtigen Farbe) kam auf Platz 5 hinter Dr. Rocco Herz (GT4), der für den PC-Isartal fährt.



Im zweiten Lauf zeigte Thomas Neuert, der jahrzehntelang den Porsche-Rennsport dominierte, dass er auch gleichmäßig schnell sein kann: Gesamtsieg für Thomas Neuert. Er verwies damit Udo Seeger (Rhein-Main) und Jaroslav Mikolas (PC Prag) auf die Plätze 2 und 3; der Leipziger Jörg Parentin beendete den Lauf vor dem Münchner Dr. Rocco Herz auf den Plätzen 4 und 5. Als Resümee blieb am Samstagabend ein herrlicher Motorsporttag bei bestem Wetter und perfekter Organisation.





PCD Club Cup und PCC-Langstrecke am Sonntag

Bereits am späten Samstagnachmittag füllten sich die Boxen, denn die Teilnehmer des PCC Club Cups trafen ein. Die große Fahrerbesprechung für den Sonntag fand bereits am Vorabend statt, sodass manchen das frühe Aufstehen am Sonntag erspart blieb. Kurz vor 8 Uhr sortierten die Instrukturen ihre Teilnehmer, und es kam Leben in die Boxengasse. Pünktlich um 9 Uhr schaltete die Boxenampel auf Grün und die vier Instrukturen fuhren mit ihren Gruppen auf den Ring. Nun galt es, den Fahrern wertvolle Hinweise für das flüssige Befahren des Hockenheimrings zu geben. Manch wertvoller Hinweis der erfahrenen Instrukturen wurde weitergegeben, sodass sich jeder entspannt auf die Strecke machen konnte. Im anschließenden „Freien Fahren“ konnten die Teilnehmer all das, was sie im „Geführten Fahren“ gelernt hatten, selbst ausprobieren und auch einmal testen, was passiert, wenn sie den Scheitelpunkt nach vorne oder hinten verlegen. Zwischen den Wertungsläufen führte Gerry Haag das PCD-Fahrtraining durch. Dabei handelte es sich um eine Mischung aus geführtem und anschließendem freiem Fahren, immer unter Aufsicht der Instrukturen. Mit dem Fahrtraining sollen Newcomern das Rundstreckenfahren nähergebracht und ihnen gleichzeitig eine artgerechte Haltung ihres Porsche erleichtert werden. Manch ein Crack in unseren Serien hat seine ersten Runden im PCD-Fahrtraining absolviert.



Bald hieß es: „Boxenampel grün – Start frei zum ersten Wertungslauf!“ Den Gesamtsieg und den Klassensieg in der Kategorie Platin holte sich Silvia Maier vor Oliver Fiederer (beide PC Landshut) und Achim Heimann (PC Kurpfalz). In der Klasse Gold siegte der Hamburger Henning Wedemeyer vor Hubertus Schleuter (PC Rhein-Main) und dem Kirchen-Hausener Thomas Hübner. In Silber ließ sich der Präsident des PC Allgäu, Michael Rudig-Mummert, nicht die Butter vom Brot nehmen und siegte vor Frank Alfter (PC Wuppertal) und dem Kurpfälzer Marcel Lange. In Bronze errang Marie Maringer (PC Osnabrück) Platz 3. Sie musste nur Rainer Böckelen (PC Isartal) und den Bremer Norman Jersch den Vortritt lassen. In der Histo-

Wertung belegten Marie Maringer, Dieter Klein und Philip Ferry Martin die ersten drei Plätze. In der Damenwertung lautete das Ergebnis: Silvia Maier vor Marie Maringer und Lara Sue Oberle.

In der PCC-Langstrecke holte Oliver Fiederer vom PC Landshut sowohl den Gesamtsieg als auch den Sieg in der Klasse 1. Er verwies Andreas Friedrich vom PCD, Thomas Glassl und Dieter Kohm (beide vom PC Schwaben) auf die Plätze. In der Klasse 2 siegte Marcel Lange (PC Kurpfalz) vor Achim Heimann (PC Kurpfalz) und Stefan Faas (PC Schwaben).



Gerry Haag, technischer Kommissar und neuer Beisitzer des PCD, ließ es sich bei der abendlichen Siegerehrung im Sachs-Haus nicht nehmen, auch den Teilnehmern des PCD-Fahrtrainings einen wunderschön gestalteten Ehrenpreis zu überreichen. Ein würdiger Abschluss der langen, aber sehr stilvollen Siegerehrung war schließlich die Ehrung des zweiten Wertungslaufs der PCC. In der Klasse PLATIN sicherte sich Andreas Friedrich (PCD) den Sieg vor den für den PC Landshut startenden Oliver Fiederer und Silvia Maier. Kaum von der Last des PCD-Schatzmeisters befreit, holte sich Henning Wedemeyer den Klassensieg in Gold vor Daniel Hegyi (PC Rhein-Main) und Marc Dilger (PCD). In der Silber-Klasse holte sich Michael Rudig-Mummert nicht nur den Klassensieg, sondern auch den Gesamtsieg. Der neu in Silber umgestufte Rainer Böckel sicherte sich Platz zwei vor dem Kurpfälzer Marcel Lange.

In der Bronze-Klasse hießen die Sieger: Jörg Zwimer (PC Pforzheim) vor Bernd Storck und dem Newcomer Jan Trentz (der Apfel fällt nicht weit vom Stamm). Mit seinem wunderschönen 993 GT2 siegte der Bremer Dieter Klein in der Kategorie „Histo“ vor den ebenfalls für Bremen startenden Philip Ferry Martin (964 C2) und Thilo Schmitz (964 C4). Bei den Damen lautete der Zieleinlauf: Silvia Maier vor Marie Maringer und Lara Sue Oberle. Kurz vor 19 Uhr fand dieser wirklich wunderschöne Motorsporttag auf dem Hockenheimring sein Ende. Nochmals herzlichen Dank an alle und kommt gut heim.



Porsche Club
Deutschland



Porsche Club
Hamburg



4.2.6 02.08.25 Bilster Berg – PC Hamburg

PCD Club-Cup, PCC Pro

Die Lust aufs Fahren



Schon bei der Anreise zum Bilster Berg zogen dunkle Wolken auf. Regen drohte – ausgerechnet an diesem lange erwarteten Motorsport-Wochenende. Doch Udo Schwarz, Präsident des Porsche Clubs Hamburg, sowie Stefan Neukirchen und Martin Bircks begrüßten die Teilnehmer herzlich.

Der Abend begann entspannt mit einem leckeren Buffet – dann früh ins Bett, denn am nächsten Morgen wartete die 4,2 Kilometer lange, 2013 eröffnete Strecke: 19 Kurven, 72 Meter Höhenunterschied, Steigungen bis 20 %, Gefälle bis 26 %, entworfen von Hermann Tilke, verfeinert von Walter Röhrl. Fahrerisches Können und Vorsicht waren angesagt.

Und tatsächlich: Schon beim Check-in fielen Regentropfen. Im Fahrerlager wurden Bremsen, Reifen und Flüssigkeiten kontrolliert. Bei der Fahrerbesprechung wies Michael Haas, Sportleiter des PCD, auf die besonderen Herausforderungen hin. Die Lust aufs Fahren blieb dennoch ungebrochen.

Um 09:15 Uhr ging es los: Geführte Runden, um die Ideallinie im Regen kennenzulernen, dann Trainingsläufe. In zwei Wertungsläufen pro Teilnehmer zählte nicht die schnellste, sondern die konstanteste Zeit.

Im Fahrerlager beeindruckte die Vielfalt: Dieter Klein in einem seltenen Porsche Carrera 993 GT2, Silvia Maier **als einzige Frau** mit einem 992 GT3, dazu mehrere 911 GT3 RS, darunter der von Andreas Distler, dessen Sound Gänsehaut verursachte.



Sonne und Regen wechselten im Minutentakt. Die Benzin-Gespräche drehten sich in den Pausen um Linienwahl, Bremspunkte und heikle Rutschmomente. „Wie auf Eis“, meinte ein Teilnehmer dazu.

Am Ende jubelten die Sieger: Im Porsche Club-Cup gewann Marcel Lange den ersten Wertungslauf und Peter Wester den zweiten Wertungslauf. In der neuen Pro-Klasse setzte sich Jaroslav Mikolas durch.



Das Fazit von Udo Schwarz, Stefan Neukirchen und Michael Haas: disziplinierte Fahrweise, sportlicher Umgang, ein unvergessliches Event – 2026 gerne wieder, vielleicht bei blauem Himmel. Doch egal bei welchem Wetter: Auf dem Bilster Berg brennt die Leidenschaft.



Porsche Club

Deutschland



4.2.7 30.08.25 Circuit de Chenevières – PC Rhein-Main



Porsche Club

Rhein-Main



PCD Club-Cup PCC-Langstrecke Fahrtraining



Wie in den 13 Jahren vorher hatte der PCRM wieder zum Club Cup und zur Langstrecke nach Chenevières eingeladen und mehr als 30 Teilnehmer sind der Einladung gefolgt.

Traditionell wurde im Ibis Styles Hotel in Nancy Houdemont übernachtet und ab 18:00 Uhr wurde mit der Papierabnahme begonnen. Im Anschluss daran sind wir gemeinsam zum Restaurant Red Beef gelaufen und haben dort unser Abendessen zu uns genommen. Das Essen war gut und wir werden das Restaurant auch für 2026 wieder reservieren, jedoch ist die Organisation und der Ablauf für 40 Personen noch leicht verbesserungswürdig.

Am Samstagmorgen ging es dann sehr früh zur Rennstrecke, wo um 8:00 Uhr die obligatorische Lärmmessung, restliche Papierausgabe und die Ausgabe der Transponder und Funkgeräte stattfindet.

Anschließend wurde die Begrüßung durch den Präsidenten des PCRM Heinz Brunthaler und dem Sportleiter Dietmar Kölsch durchgeführt. Die Fahrerbesprechung wurde in gewohnt routinierter Manier durch Michael Haas abgehalten. Danach haben die rote und schwarze Gruppe das Fahrtraining unter der Anleitung von Thomas Maier und Andreas Friedrich durchgeführt.

Gegen 9:00 Uhr kamen dann auch unsere 13 Fahrtraining Teilnehmer der blauen Gruppe zur obligatorischen Lärmmessung und im Anschluss hat dann Michi Haas einen Vortrag über das Verhalten auf der Rennstrecke und Informationen zum Club Cup an die Neulinge weitergegeben. Um 10:00 Uhr startete dann das Fahrtraining der blauen Gruppe unter Anleitung von Heinz Brunthaler und Dietmar Kölsch.



Nach den Fahrtrainings haben wir von 12:30 bis 14:00 Uhr das Mittagessen zu uns genommen und der Caterer hat sich gegenüber letztem Jahr nochmals gesteigert und da kann man wirklich sagen „Essen wie Gott in Frankreich“. Nachmittags wurden dann die Läufe zum Club Cup, Langstrecke und die restlichen Fahrtrainings der blauen Gruppe durchgeführt.

Die Siegerehrung konnte zügig nach Beendigung der Läufe durchgeführt werden, da Moni und Christoph Preu die Zeitenerfassung gewohnt perfekt durchgeführt haben. Michael Haas führte wieder gekonnt und humorvoll durch die Siegerehrung und konnte nachstehende Gesamtplatzierte im ersten Lauf des Club Cup küren.

1. Andreas Friedrich 2. Oliver Fiederer 3. Achim Heilmann

Im zweiten Lauf des Club Cup heißen die 3 Erstplatzierten:

1. Silvia Maier 2. Oliver Fiederer 3. Hubertus Schleuter

Und in der Langstrecke sind die 3 Erstplatzierten:

1. Oliver Fiederer 2. Andreas Friedrich 3. Thomas Glassl

Danke an die Teilnehmer, die zu dem Gelingen solch einer Veranstaltung maßgeblich beitragen

Danke an Michael Wolf und Leon Volp vom PZ Bad Homburg / Oberursel, die im Laufe des Tages kleinere Wehwechen an den Autos direkt beseitigen konnten.

.....und auch ein ganz großes Dankeschön für die Helfer vom PCRM, ohne die man solch eine Veranstaltung nicht stemmen kann. Der Termin für 2026 steht bereits und wir sehen uns am 29.08.2026 in Chenevières.

Restez en bonne santé

Dietmar Kölsch



Porsche Club
Deutschland



4.2.8 10.10.24 – 11.10.24 Franciacorta – PCD

PCD Club-Cup PCC Pro PCC-Langstrecke Fahrtraining



Porsche Club
Deutschland



Franciacorta? Das ist noch sooo weit weg- so unsere Gedanken im Frühjahr. Und plötzlich rückte der Termin näher und näher, fast hektisch trugen wir die Fakten zusammen, telefonierten mit Italien und arbeiteten unsere „To do Listen“ ab. Stets an meiner Seite, in jede Entscheidung mit eingebunden und Helfer in der Not war Gerry Haag unser neuer Beisitzer-Motorsport. Donnerstag frühmorgens machten wir uns auf den Weg, schon hinter dem Bernadino-Tunnel lachte uns die Sonne ins Gesicht und wir freuten uns auf „Bella Italia“. Am Hotel angekommen sahen wir, dass einige Unentwegte bereits hier waren und die Tage zu einem Kurzurlaub nutzen. Am frühen Nachmittag wartete der erste Termin im wunderschönen Porsche Experience Center auf uns. Christoph und

Moni bauten den Zeitnahme-Bus auf, Gerry und ich besprachen die letzten Fakten, kontrollierten die Boxen und den Briefing Raum und verglichen ein letztes Mal die Zeitpläne und Essenszeiten. An dieser Stelle ein dickes Lob an Davide Molaro vom PEC, alles, wirklich alles war perfekt vorbereitet die Traumtage konnten beginnen. Donnerstag der schon legendäre Begrüßungsabend im Hotel Touring, nach dem leckeren Abendessen war jedem klar, weshalb wir seit 10 Jahren hier unsere Basis haben. Francesco, der Hotelchef ist uns in all den Jahren ein richtiger Freund geworden. Die Stimmung war ausgelassen und die Vorfreude groß. Mein einziger Kritikpunkt, der trifft aber auf alle Motorsportweekends zu, die Nächte sind zu kurz, zu spät ins Bett und sehr, sehr früh zum Frühstück, oder wie man hier sagt: Colazione.

In diesem Jahr war Susi mit der Papierabnahme betraut und Claudia von der PCD-Geschäftsstelle half ihr. Auf dem PEC Gelände herrschte hektische Betriebsamkeit, Trailer wurden geparkt, wirklich riesige Womos suchten einen Stellplatz und herrliche Porsches wurden abgeladen und vor den Boxen geparkt. Gerrys Ruf zur Fahrerbesprechung erfolgte pünktlich und so strömten die Fahrer nach vorne ins PEC, für viele ein echtes Aha-Erlebnis, in der Morgensonne entfaltete das Gebäude seine ganze Schönheit und die riesige Mall mit den wunderschönen Porsche wirkte nochmals heftiger auf uns. Souverän erledigten die beiden Sportleiter das Briefing und Punkt 9 Uhr wurden die Fahrer der neuen Pro-Serie auf die Strecke geschickt. Parallel dazu liefen die Papierabnahme und Neulinge bestaunten unser Boxen Catering.

Kurz danach nahm Gerry „seine“ Mädels zum Ladies Training auf den Kurs und damit legte sich auch schlagartig die vorhandene innere Unruhe. Um 11 Uhr wurde es ernst, die Pro Serie bestritt ihren ersten Wertungslauf, den Jaroslav Mikolas vom PC Prag klar für sich entschied, er verwies die Fahrer Dr. Rocco Herz, Jörg Parentin und Dieter Kohm auf die Plätze. Nur unterbrochen von einem weiteren Geführten Fahren der Ladies rief man zum 2. Wertungslauf der Pro-Serie. Der Sieger hieß nun Jörg Parentin vom PC Leipzig vor Dieter Kohm, Dr. Rocco Herz und dem für den PC Roland startenden Norman Jersch. Danach war unbedingt eine Stärkung nötig, im wirklich herrlichen Ristorante des PEC wurde uns ein leckerer Lunch serviert!



Das bei bester Aussicht auf die spannende Strecke und die traumhafte Landschaft. Am Nachmittag startete die vorerst wirklich letzte Langstrecke, das Format fand immer weniger Fans. Die Sieger hießen Oliver Fiederer (PC Landshut) in Klasse 1 und im Gesamtklassement, auf den Plätzen 2 und 3 Andreas Friedrich und Dr. Rocco Herz. In der Klasse 2 siegte der (Ex) Rookie Marcel Lange vor Dieter Kohm und dem Hamburger Remo Stork. Gerry hatte auch für seine Ladies einen Ehrenpreis und lobte dabei die Fortschritte und die gute Stimmung den Tag über.



Porsche Club



Deutschland



Nach der Siegerehrung in den Boxen hieß es eiligst zurück ins Hotel, denn um 19 Uhr wartete bereits der Bus, der uns in eines der ältesten Weingüter Franciacortas das Riccafana brachte. Vor dem im Familienbesitz von Francesco's Familie befindlichen Weingut wurden wir bereits zu einer spannenden Führung erwartet. Francesco ließ es sich nicht nehmen und führte uns selbst gekonnt und souverän durch die Keller. Eines der Höhepunkte ist das wirklich einmalige Fingerfood, das zur Probe der edlen Franciacorta (nach Champagner-Art hergestellt) gereicht wurde. Michael nutzte die Stille um sich mit einem originellen beleuchteten Ehrenpreis bei Francesco zu bedanken. Danke für 10 Jahre enge Zusammenarbeit ohne Verträge- Vertrauen gegen Vertrauen. So wurde als

Beispiel das gesamte Hotel ab Februar für die Porsche Tage aus dem Netz genommen und nur der PCD vergab die Zimmer. Einmalig! Die Freude über die Ehrung war Francesco anzusehen, Seine Dankesworte waren emotional. Als ob dies nicht schon genug wäre, rief uns Francesco in die Arcaden des Weingutes, ein serviertes typisch italienisches Menü wurde uns serviert, dazu das Beste aus dem Keller in Rot und Weiß, ausgesuchte Riccafana Weine.



Samstag unser Haupttag- alle Läufe zum Club Cup, dazu eine starke Abteilung unserer Freunde vom PC Südtirol und am Abend der Festabend im PEC. Also hieß es wieder: früh aufstehen!!

Das Wetter meinte es wirklich gut mit uns, noch mehr Sonne und nochmals wärmer als die Tage zuvor: herrliche Spätsommertage – spannenden Motorsport – und liebe Freunde um uns herum. PCD Motorsport eben! Wo gibt es das sonst noch? Fairer bezahlbarer Motorsport, korrekt und bestens organisiert, unter Freunden immer mit viel Herz vorbereitet und auch neben der Strecke gespickt mit vielen Highlights das Jahr über. Punkt 8 Uhr traf die Porsche Ko-

lonne der Südtiroler ein, angeführt vom Präsidenten Werner Gramm und dem besten Sportleiter (südlich der Alpen) Gustav Rechenmacher ein. Schnell wurden die Boxen bezogen und groß war die Freude über das Wiedersehen. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre, haben wir eine eigene Gruppe: Südtiroler Racer eingerichtet, und obwohl unser Format in Südtirol völlig unbekannt ist, ließen die Ergebnisse aufhorchen, nicht Wenige fuhren einstellige Werte ein. Allein der „Fuhrpark“ der Südtiroler war ein Besuch wert. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Euch, für Euer kommen und Eure Treue zu uns. Ihr seid echte Porsche Freunde, und dies seit vielen Jahren. Um allen Teilnehmern ausreichend Zeit zum „aufhübschen“ zu geben, wurde schon um 16 Uhr zur Siegerehrung in die Box gerufen.





Für unsere Gäste hieß es nun zurück ins Hotel, umziehen, eventuell im Garten noch ein kurzes Bier trinken und sich freuen auf das Kommende. Für die Orga kam Hektik auf, Pokale auspacken und aufbauen, Moni zog sich in den Briefing-Raum zurück, um die Jahreswertung zu erstellen, unsere Wunschband begann mit dem Aufbau und die Techniker bauten die riesige LED Wall auf. Dann, die ersten Gäste strömten schon in die Mall, ein frisches Hemd anziehen, das Jackett darüber, ein kurzer Blick in den Spiegel und los gings (die beiden Sportleiter sind einfach von Haus aus schön). Unser Pokal Lieferant hat sich wieder einmal etwas ganz Besonderes einfallen lassen, für die Gesamtsieger gab es einen Nachbau des PEC, mit Porsche Modellen und aufklappbarem Dach, darunter dann ein Bild des Siegers. Unglaublich schön. Geschickt lenkten wir die Besucher weg vom „Gabentisch“ direkt auf die Empore ins Ristorante, wo uns ein 4 gang Menü bester italienischer Küche serviert wurde. Kurz vor 22 Uhr durften wir unsere Gäste zum feierlichen Akt rufen, welch herrlicher Anblick die traumhafte Mall, die stufenartigen Sitzränge, unten einige der schönsten und rarsten Porsche und unsere Band. Seit Jahren ordern wir auf Euren Wunsch diese Band, sie ist wirklich gut, herrliche Stimmen und sie machen eben diese typisch Italienische Musik, wir konnten nahezu jedes Lied mitsingen. Auf der riesigen LED Wall liefen Bilder der vergangenen Saison, dazu Zuccheros' Diamante: Herz, was willst Du mehr.



Nach einem Tusch war es endlich soweit: Siegerehrung der PCD Club Cup Jahreswertung. Zuvor jedoch war es an der Zeit sich zu bedanken, Danke zu sagen für eine herrliche und spannende Motorsport-Saison 2025, die ohne die vielen Helfer so nie möglich wäre. Christoph und Moni, unser „Rundum Sorglos Paket“ wenn es um Zeitnahme und Wertung geht, unsere Geschäftsstelle, die uns von vielen administrativen Pflichten erlöst, unser Technischer Kommissar, der überall anpackt, wo es gerade klemmt und natürlich bei Gerry Haag, dem Tausendsassa des PCD: Instruktor und „Frauerversteher“, konsequenter Teko bei der PCHC, und wichtiger Beisitzer Sport im PCD. Danke schön an unseren neuen Schatzmeister Harald Steiger, der, wie sein Vorgänger auch, Motorsportler par excellence ist, welch ein Glück für uns. Ihm übertrug Michael auch die Ehrenvolle Aufgabe unsere Sieger zu ehren. Stilvoll, wie wir sind- Ladies first: Silvia Maier vom PC Landshut gewann die Damen Wertung vor Lara Sue Oberle (PC Schwaben). Die Histo-Wertung ging an den gelben 914/6 des Münchners Peter Wiedemann, er verwies den Bremer Dieter Klein und den für die Osnabrücker startenden Johann Hinrich Ernst. In der neuen PCD Club Cup Pro Serie liess der für den PC Prag fahrende Jaroslav Mikolas (992GT3 RS) nie einen Zweifel aufkommen, wer hier das sagen hat, der Gesamtsieg war dann auch mehr als verdient. Der Zweitplatzierte Dieter Kohm (PC Schwaben) liess dann auch den Münchner Dr. Rocco Herz und den für Leipzig startenden Jörg Parentin hinter sich. Lothar Denzel, Urgestein aus Neuhausen errang mit dem 5. Platz auch einen Platz auf dem Podest.

Ganz anders die PCD Langstrecke, sie war klare Sache für den Landshuter Oliver Fiederer auf GT4, er siegte in der Klasse 1 und nahm auch den Gesamtsieg mit nach Hause. Thomas Glassl, Deutschlands schnellster (und kreativster) Schreiner musste nur den für den PCD fahrenden Andreas Friedrich ziehen lassen. In der Klasse 2 siegt der (Noch) Rookie Marcel Lange (PC Kurpfalz) vor Dieter Kohm und dem Hamburger Remo Stork (RS).

Nun kam es zur mit Spannung erwarteten Ehrung im PCC, noch am Morgen waren einige Platzierungen offen und Moni hatte nach dem Schluss Lauf alle Hände voll zu tun, um die Jahreswertung zu erstellen. Auch im PCC hieß der Gesamtsieger Oliver Fiederer (PC Landshut) vor dem Präsidenten PC Allgäu Michael Rudig-Mummert und Andreas Friedrich. In der Silber Klasse hießen dann auch die Sieger Michael Rudig Mummert vor Marcel Lange und dem Turbo Driver Patrick Primm. Bei den „Gold-Jungs“ musste der Berliner Lutz Beling nur den Hamburger Remo Stork und den für den PCS startenden Dieter Kohm ziehen lassen. Die PLATIN-Klasse war klare Sache für Oliver Fiedler, er verwies Andreas Friedrich und den Kurpfälzer Achim Heimann auf die Plätze 2 und 3.



Porsche Club
Deutschland



Alle Preisträger bekamen einen begeisterten Applaus und Ehrenpreise mit Aha-Effekt, Nachbildungen des wunderschönen PEC, mit aufklappbaren Dächern, die ein Bild des Siegers verbargen. Nachdem die PCC Orga versprach auch im Jahre 2026 wieder spannenden PCD Sport abzuliefern – gingen wir zum „gemütlichen“ Teil des Abends über.

Danach wurde es sehr emotional: der sonst eher für seine Taten bekannte Kurt Ecke hielt eine mehr als bemerkenswerte Rede, die nicht nur mich zu Tränen rührte. Thomas Glassl und Moni überreichten ein Präsent der besonderen Art. Einen Nachbau der „Stele“ ? vor dem Porsche Museum mit 3 meiner ehemaligen Porsche drauf. Mit einem massiven Beton Sockel, ein beeindruckendes Kunstwerk. Alleine die „Verpackung“ , eine massive kunstvoll gefertigte Holzkiste ist ein Meisterwerk. Auch Moni trug in Ihrer lieben Art eine stimmungsvolle Laudatio vor , es gab edlen italienischen Wein aus den Händen von Harald und der eigens angereiste Event Manger Erwin Pfeiffer überbrachte die Glückwünsche des PCD. In seiner Rede wies Er drauf hin, dass der PCD auch in Zukunft erfahrene Leute benötigt, die Pokale zureichen können.

Mit Zuchero's „Diamante“ wurde die Tanzfläche eröffnet und bis in den frühen Morgen durfte getanzt werden. Erstmals in diesem Jahr mit Verlängerung bis 01 Uhr, ehe der Bus ins Hotel zur Abfahrt mahnte.

Am Sonntagmorgen hieß es wieder? Sehr FRÜH aufstehen- wir haben die Fahrer und Teams zu einem Meeting in den tiefen Keller des Hotels Touring geladen. Ein Brainstorming zum Thema Clubsport, das Anhören der Wünsche unserer Fahrer, das Verkünden von Neuem aus dem Sport waren dann auch die Themen. Nach regem Gedankenaustausch trennten wir uns gegen 11 Uhr und machten uns auf den Heimweg. Franciacorta war auch 2025 wieder ein absolutes Highlight im Sportkalender des Porsche Club Deutschland.



4.3 Sieger und Plazierte 2025

PCC-Sieger und Platzierte mit Historic-Wertung 2025:

Gesamt:	1	Fiederer	Oliver	PC Landshut	Cayman GT4
Klasse 1: Platin	1	Fiederer	Oliver	PC Landshut	Cayman GT4
	2	Friedrich	Andreas	PCD	Cayman GT4
	3	Heimann	Achim	PC Kurpfalz	911 (992) GT3
	4	Maier	Silvia	PC Landshut	911 (992) Coupe
	5	Steiger	Harald	PC Kurpfalz	911 (992) GT3
Klasse 2: Gold	1	Stork	Remo	PC Hamburg	911 (992) GT3 RS
	2	Kohm	Dieter	PC Schwaben	911 (991) GT3 4.0
	3	Beling	Lutz	PC Brandenburger Tor	Cayman GT4 RS
	4	Wiedemann	Peter	PC Isartal-München	914 /6
Klasse 3: Silber	1	Rudig-Mummert	Michel	PC Allgäu	Cayman GT4
	2	Lange	Marcel	PC Kurpfalz	911 (992) GT3
	3	Primm	Patrick	PC Rhein-Main	997 Turbo
Damen-Wertung	1	Maier	Silvia	PC Landshut	911 (992) Coupe
	2	Oberle	Lara-Sue	PC Schwaben	Cayman GT4
PCC-Histo-Wertung	1	Wiedemann	Peter	PC Isartal-München	914 /6
	2	Klein	Dieter	PC Roland zu Bremen	993 GT2
	3	Ernst	Johann-Hinrich	PC Osnabrück	996 GT3

PCC Club Cup Gesamtsieger





Porsche Club
Deutschland



PCC Histo Platz 1



PCC Damen Platz 1





PCC-Langstrecke - Sieger und Platzierte 2025:

Gesamt:				
1	Fiederer	Oliver	PC Landshut	Cayman GT4
Klasse 1:				
1	Fiederer	Oliver	PC Landshut	Cayman GT4
2	Friedrich	Andreas	PCD	Cayman GT4
3	Glassl	Thomas	PC Schwaben	Cayman GT4
Klasse 2:				
1	Lange	Marcel	PC Kurpfalz	911 (992) GT3
2	Kohm	Dieter	PC Schwaben	911 (991) GT3 4.0
3	Stork	Remo	PC Hamburg	911 (992) GT3 RS

PCC-Langstrecke Gesamtsieger





Porsche Club
Deutschland



PCC-Pro

PCC-Pro - Sieger und Platzierte 2025:

Gesamt:				
1	Mikolas	Jaroslav	PCD	911 (992) GT3 RS
1	Mikolas	Jaroslav	PCD	911 (992) GT3 RS
2	Kohm	Dieter	PC Schwaben	911 (991) GT3 4.0
3	Herz	Rocco	PC Isartal-München	Cayman GT4
4	Parentin	Jörg	PC Leipzig	Cayman GT4
5	Denzel	Lothar	PC Schwaben	911 (991) GT3 4.0
6	Blaß	Rolf	PC Schwaben	997 GT3
7	Maier	Thomas	PC Schwaben	911 (992) GT3
8	Steiger	Harald	PC Kurpfalz	911 (992) GT3
9	Katz	Eberhard	PC Paderborn	911 (991) GT3
10	Stork	Remo	PC Hamburg	911 (992) GT3 RS

PCC-Pro Gesamtsieger





Porsche Club
Deutschland



5 Veranstaltungen 2026

5.1 02.05.26 – Sachsenring

Mail: gerhard.haag@porsche-club-schwaben.de
Sportleiter: PCS Sportleiter, Gerry Haag
Web: www.porsche-club-schwaben.de
Strecke: <https://www.sachsenring-circuit.com/>

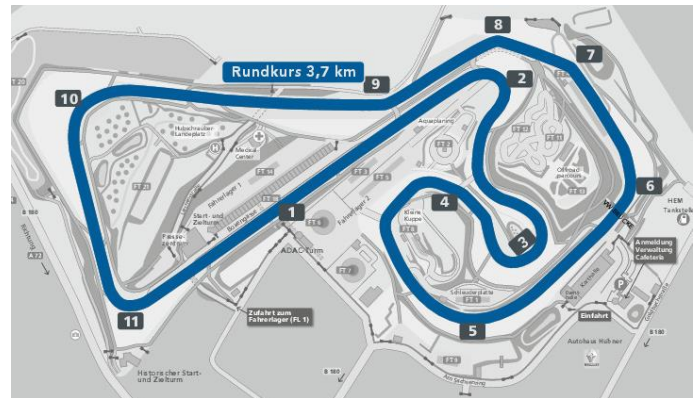
PCD Club-Cup PCC-Pro Fahrtraining

Der **3,7 km lange Sachsenring-Rundkurs** besticht durch seine **spannende Topografie** mit bergauf- und Gefällestrecken und seinen fahrerisch anspruchsvollen Kurven. Der Sachsenring ist eine der wenigen Strecken, die in den natürlichen Geländeverlauf eingebettet wurde.

Interessante Zahlen & Fakten: 10 Links- und 3 Rechtskurven, Streckenbreite von 12 - 20 m, maximales Gefälle: 12,8%, max. Steigung: 10%, längste Gerade: 780m (bei Start-Ziel), Gesamtfläche der Kiesbetten: 6,1 ha.



Porsche Club
Schwaben



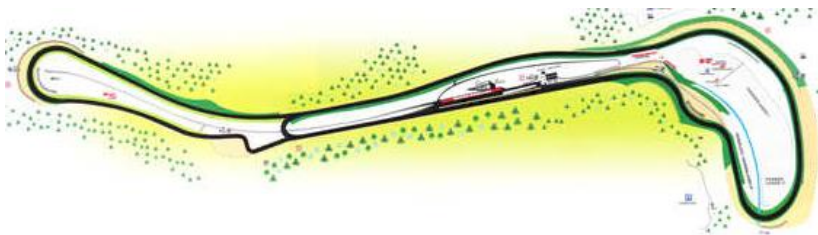
5.2 13.06.26 – Salzburgring

Porsche Club Isartal-München e.V.

Sportleiter: Jonas Herrenkind; Tel: 0171 / 121 15 35
Mail: jonas.herrenkind@porsche-club-isartal.de
Web: www.porsche-club-isartal.de
Strecke: www.salzburgring.com



Porsche Club
Isartal-München



PCD Club-Cup PCC Pro Fahrtraining

Mit 4255 Meter Länge, 12 Kurven und 25 Meter Höhenunterschied bietet er hervorragende Rahmenbedingungen für einen Club-Cup-Lauf. Die lange Start-Ziel-Gerade, mit 750 Meter Länge, die darauf folgende Schikane, Steigungen bis max. 3,8% und Gefälle-Strecken bis max. 1,8% bieten zahlreiche Herausforderungen an Fahrer und Fahrzeug.

Rundum reich bewaldet, ist der Ring umgeben von Hügeln, die für die Zuseher als herrliche Naturtribüne bei Veranstaltungen dienen und einen hervorragenden Blick auf die Rennstrecke bieten. Neben den internationalen und nationalen Motorrad- und Automobilrennen stehen Fahrsicherheitslehrgänge, Clubtreffen, Firmenpräsentationen sowie andere Veranstaltungen jährlich auf dem Programm des Salzburgringes. Auch wegen seiner idyllischen Lage, der verkehrsgeographisch günstigen Verbindung und der hervorragenden Infrastruktur im Umfeld der Rundstrecke, wird der Salzburgring gerne von seinen Gästen im In- und Ausland besucht. Vielen Porsche Fahrern ist der Salzburgring bereits ein fester Begriff. Fanden doch in den letzten Jahren dort regelmäßig Porsche Club-Veranstaltungen statt. Der Porsche Club Isartal-München hat dort große Erfahrung und wird ein ebenso anspruchsvolles, wie unterhaltsames Programm für alle Club-Cup Teilnehmer zusammenstellen.



Porsche Club
Deutschland



5.3 04.07.26 Porsche Leipzig

Porsche Club Roland zu Bremen

Sportleiter: Fabian Westermann

Mai: fabian.westermann@hotmail.de

web: www.porsche-club-roland-zu-bremen.de

Strecke: www.porsche-leipzig.com/strecken/porsche-rundstrecke/



Porsche Club
Roland zu Bremen



PCD Club-Cup PCC Pro Fahrtraining

Die Strecke selbst ist 3,7 km lang und 12 m breit. Sie setzt sich aus spektakulären Streckenabschnitten, die Kurvenpassagen internationaler Rennstrecken nachempfunden sind - z.B. Parabolica (Monza) und Bus-Stop (Spa) - zusammen. Die Veranstaltung beginnt mit einer zünftigen Vorbereitung am Vorabend. Hier werden die wesentlichen "Porsche Themen" abgehandelt und mit guter Stimmung für das Gelingen der Veranstaltung gesorgt. Der Sonntag beginnt, wie könnte es anders sein, mit der Fahrerbesprechung. Die Strecke wird zusammen mit den Instruktoren besichtigt und "erfahren"



5.4 08.08.26 - Bilster Berg

Porsche Club Hamburg e.V.

Mail: sportleiter@porsche-club-hamburg.de

Web: www.porsche-club-hamburg.de

Strecke: www.bilster-berg.de



Porsche Club
Hamburg



PCD Club-Cup PCC-Pro Fahrtraining

Unter Mitwirkung der Rallyelegende Walter Röhrl entstand im renommierten Planungsbüro Tilke auf dem Gelände des ehemaligen britischen Munitionsdepots der Bauplan für einen 4,2 km langen selektiven Natur-Rundkurs, der sich der natürlichen Topografie anpasst.

Das Streckenlayout sowie verschiedene Ideallinien werden die Fahrer ständig herausfordern. Die Strecke hat Abschnitte mit bis zu 26% Gefälle und 20% Steigung, sie ist somit technisch sehr anspruchsvoll. Insgesamt beträgt der Höhenunterschied über 200 m auf der Gesamtstrecke. Sie verfügt über eine doppelte Boxengasse mit jeweils vier Boxenhallen.





Porsche Club
Deutschland



5.5 29.08.25 - Circuit de Chenevières



Porsche Club
Rhein-Main



Porsche Club Rhein-Main e.V.

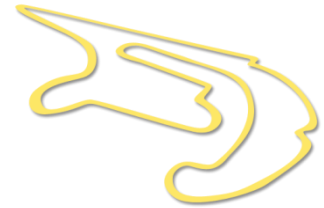
Präsident: Heinz Brunthaler
Mail: heinz.brunthaler@porscheclub-rheinmain.de
Web: www.porscheclub-rheinmain.de
Strecke: www.circuit-chenevieres.fr

PCD Club-Cup PCC Pro Fahrtraining

Die schöne 3,5 km lange Strecke liegt zwischen Straßburg und Nancy und sie ist einfach und direkt zu erreichen. Seit 2017 wird zusätzlich zum PCD Club-Cup ein Lauf der PCC Langstrecke durchgeführt und kann zusätzlich hinzu gebucht werden.

Daten: Circuit de Chenevières Streckenlänge: 3,5 km

Der Circuit de Chenevières ist eine schöne Motorsportanlage mit zahlreichen Eventmöglichkeiten für Autos und Motorräder.



5.6 .10.26. - Franciacorta / Italien

Porsche Club Deutschland



Porsche Club
Deutschland



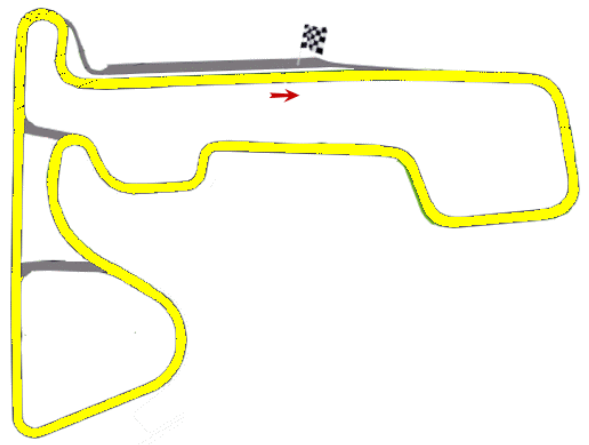
Sportleiter: PCD Michael Haas
Mail: info@porsche-club-deutschland.de
Web: www.porsche-club-deutschland.de
Strecke: <https://www.porsche-franciacorta.it/>

PCD Club-Cup PCC Pro Fahrtraining, Ladies Fahrsicherheitstraining

Südlich des Gardasees, inmitten eines traumhaften Weinanbaugebietes gelegen, möchten wir dort zusammen mit Euch eine schöne Veranstaltung organisieren.

**Daten: Franciacorta Streckenlänge: 2,519 km, Breite 12 m,
8 Rechts-Kurven, 5 Links-Kurven**

Das Autodromo di Franciacorta ist eine hochmoderne Motorsportanlage (2008) geplant als "Entertainment-Center" für Autos und Motorräder. Geografisch in unmittelbarer Nähe von Brescia der Hauptstadt der Region Lombardei gelegen und wenige Kilometer vom Gardasee entfernt. Geplant als "Treffpunkt für die ganze Familie" ist die Anlage weit mehr als eine "einfache Rennstrecke". Erbaut von Hector Bonar auf einer Fläche von ca. 500.000 m² entstand ein motorsportliches Erlebniszentrum. Franciacorta erfüllt FIA-Standard und hat eine ausgezeichnete Infrastruktur. Die Strecke "gripf" optimal und der Streckenverlauf ist flüssig und super einfach zu lernen. Die meisten Kurven sind gut einsehbar, der Kurs topfeben. Die Sicherheitsbereiche bestehen aus einer Kombination aus Asphalt, Kies und Kunstrasen.





Porsche Club
Deutschland



5.7 10.26. -Franciacorta / Italien

Porsche Club Deutschland

Sportleiter: PCD Michael Haas
Mail: info@porsche-club-deutschland.de
Web: www.porsche-club-deutschland.de
Strecke: <https://www.porsche-franciacorta.it/>



Porsche Club
Deutschland



PCC Siegesfeier

Die Siegesfeier der aktiven Porsche Fahrer und Fahrerinnen des PCD Club-Cup und der PCC-Langstrecke wird vom Porsche Club Deutschland im Porsche Experience Center in Franciacorta veranstaltet. Die Sieger und Platzierten der Klassen und Gesamt werden geehrt.



5.8 13.11.-14.11.26 Taycan und Macan E-Competition Porsche Leipzig

Porsche Club Deutschland

Sportleiter Michael Haas
Mail info@porsche-club-deutschland.de
Web www.porsche-club-deutschland.de
Strecke www.porsche-leipzig.com



nicht bei Höchstgeschwindigkeit aus. Die PCD Taycan und Macan Competition stellt sich als Fahrsicherheits-Veranstaltung dieser neuen Herausforderung und ordnet sich zwischen dem Angebot der Porsche Driving Experience, dem PCD Club-Cup ein:

Ziel ist die Verbesserung der persönlichen fahrisichen Sicherheit - auch für den täglichen Straßenverkehr.

Die PCD Taycan und Macan Competition bietet ambitionierten Porsche Fahrern / Fahrerinnen - insbesondere allen Mitgliedern der Porsche Clubs – ein neues Veranstaltungskonzept für elektrisch angetriebene Porsche. Dabei werden insbesondere das sportliche Fahren mit dem Porsche Taycan und Macan mit den Ressourcen sparenden Einsatz verbunden. Gewinner ist das Team, das den Verbrauch und die Ladezeiten so organisieren kann, dass es die längste Strecke zurücklegen kann.

Maximale Geschwindigkeit ist kein Thema, da maximale Geschwindigkeit nicht zu maximaler Fahrstrecke führt: Der Porsche Charging Planner rechnet die größte Reichweite





6. Ausführungs-Bestimmungen

PCD Club-Cup und die PCC-Pro sind **Fahrsicherheits-Veranstaltungen** für ambitionierte Porsche-Fahrer mit **ca. zwei Stunden Fahrzeit** pro Teilnehmer. Ziel ist die Verbesserung der persönlichen fahrerischen Sicherheit – auch für den täglichen Straßenverkehr. Die Veranstaltung zielt nicht auf die Erzielung von Höchstgeschwindigkeit ab. Während der Veranstaltung gilt für alle teilnehmenden Fahrzeuge die StVZO. Gefährliche Überhol- und Bremsmanöver sind zu unterlassen. Fahrer, die sich nicht an die Regeln dieser Ausführungsbestimmungen halten und rücksichtslose Fahrer werden verwahrt und können von der Veranstaltung ausgeschlossen werden. Das praktische Training auf einer abgesperrten Rundstrecke ist die beste und sicherste Methode, die eigene Leistungsfähigkeit und die des Porschefahrzeugs zu erarbeiten und durch ständiges Üben zu verbessern. Porsche erfahrene Instrukturen vermitteln das Wissen zur Kurvenfahrt sowie zum richtigen Bremsen, Einlenken und Beschleunigen in und nach Kurvenpassagen. Die Veranstaltungen bieten jedem Teilnehmer Gelegenheit zum ausgiebigen aktiven Porsche Sportfahren. Bei allen PCD Club-Cup-Veranstaltungen wird es eine **Histo-Wertung** geben.

Fahrer-Be-sprechung	Zu Beginn der Veranstaltung werden die Regeln für die Fahrsicherheits-Veranstaltung in der Fahrerbesprechung aufgezeigt. Die Teilnahme ist für jeden Fahrer Pflicht. Der Veranstalter kann bei unentschuldigtem Nicht-Erscheinen eine Strafe von Euro 100,- aussprechen.
Geführte In-struk-tions-Fahrten, Fahrtraining	Geführte Instruk-tions-Fahrten auf der Rundstrecke. Die Dauer, ca. 15 - 25 Minuten, wird so berechnet, dass jedes Fahrzeug mindestens einmal hinter dem Instruk-tionsfahrzeug fahren kann. Überholen ist nicht erlaubt. Ziel ist es, das Fahrverhalten auf der ganzen Strecke zu üben und die Ideallinie zu finden. Vor jeweils 5 – 8 Fahrzeugen fährt ein Instruk-tions-Fahrzeug. Bei Start- und Ziel wechselt das Fahrzeug hinter dem Instruktor ans Ende der zum Instruktor gehörenden Fahrzeuge. Das Fahrzeug blinkt, schert (nach rechts) aus und lässt die anderen Teilnehmer passieren. Die Instruk-tions-Fahrzeuge fahren mit eingeschalteter Warnblinkanlage. Helm für alle empfohlen. Fahrtraining: Dauer 20-30 Minuten, ohne Wertung. Das Fahrtraining soll dem Teilnehmer helfen, sich mit der Strecke vertraut zu machen. Auf der Rundstrecke ist die Ideallinie mit Pylonen markiert. Die Instrukturen betreuen die Teilnehmer. Helm ist Pflicht, Hans empfohlen.
Prüfungen	Bei den Prüfungen fährt der Teilnehmer mit anderen Teilnehmern gemeinsam auf der Rundstrecke. Helm ist Pflicht, Hans empfohlen. Ziel ist die Optimierung des Fahrverhaltens bei gleichzeitiger Beachtung anderer Teilnehmer. Die Fahrzeuge werden einzeln mit Abstand auf die Strecke geschickt, so dass möglichst wenig Überholmanöver stattfinden. Die Anzahl der maximal gewerteten Runden ist für jeden Teilnehmer gleich. Bei jeder Veranstaltung können eine oder mehrere der nachfolgenden Prüfungen durchgeführt werden: Pflicht für alle: Geführtes Fahren und 1. Freies Fahren (Für Fahrer und Doppelstarter) Bei der 1. Prüfung PCD-Club-Cup (15 – 25 Minuten) werden die 3 kleinsten Differenzen aus jeweils 2 Runden summiert (3 möglichst gleiche Rundenpaarungen). Bei der 2. Prüfung PCD Club-Cup (25 – 35 Minuten) wird die Runde gewertet, die am besten mit dem Mittel seiner Referenz-Runden 2 bis 4 übereinstimmt. Bei der 1. Prüfung des PCD Club-Cup wird jede Runde (einschließlich Runde 1) zur Wertung herangezogen Die Benutzung eines Telefons(PCM-Handy) ist ausdrücklich verboten!



	<p>Neu seit 2025: PCC-Pro (ehemals PSC Drivers Competition Pro beim Porsche Sports Cup):</p> <p>2 * Fahrtraining (Freies Fahren) jeweils 20-30 Minuten</p> <p>2 Prüfungen je 30 Minuten:</p> <p>Die 2. Runde ist die Referenzrunde. Ziel ist es, die in der Referenzrunde 2 selbst bestimmte Durchschnittsgeschwindigkeit in allen Folgerunden wieder zu erreichen.</p> <ul style="list-style-type: none">· Jede Abweichung von der Referenzrunde wird bewertet. Die Punkte aller gewerteten Runden werden addiert.· Die Anzahl der gewerteten Runden wird vor Beginn der Prüfung festgelegt. Pro fehlende Runde gibt es 30.000 Strafpunkte.· Zuviel gefahrene Runden ersetzen Runden mit höherer Punktezahl und werden sonst nicht gewertet.· Sieger ist der Fahrer mit der niedrigsten Punktzahl. Bei Punktgleichheit entscheidet die geringere Punktzahl der ersten unterschiedlich gewerteten Runde. <p>Bei allen Prüfungen: Abweichung jeweils pro 1/1000 Sekunde = 1 Punkt.</p> <p>Festlegung: Die Runde 1 beginnt beim ersten Überfahren der Start-/Ziellinie auf der Strecke.</p> <p>Zugelassene Technik: Die von Porsche im Auto verbauten Porsche Sport Chrono Systeme sind erlaubt. Weiterhin sind mechanische oder digitale Stoppuhren ohne GPS- erlaubt. Die Benutzung eines Telefons (PCM-Handy) ist ausdrücklich verboten. Ein Verstoß gegen die Richtlinien führt zum Wertungsausschluss.</p> <p>Nach der Prüfung: ausgewählte Fahrzeuge müssen nach der Wertung direkt in einen vorgegebenen Parkbereich einfahren. Es erfolgt eine Überprüfung der Fahrer und Fahrzeuge. Auf Anweisung des Veranstalters müssen die Fahrer am Fahrzeug verbleiben.</p>
Teilnehmer	<p>Die Teilnehmer (Fahrer) müssen im Besitz eines gültigen Führerscheins sein. Helm- und Gurtpflicht. Doppelstarter sind zulässig.</p> <p>Für alle Prüfungen vorgeschrieben: mindestens Nat. Lizenz C oder die DMSB Race Card. Für das Fahrtraining ist keine DMSB-Lizenz erforderlich. (Gruppe blau).</p>
Beifahrer	<p>Mindestalter 14 Jahre; Unterschriebener Haftungsausschluss muss für Fahrer und Beifahrer vor Fahrtantritt vorliegen. Während der Prüfung sind keine Beifahrer zugelassen.</p>
Fahrzeug	<p>Nur straßenzugelassene Porsche-Fahrzeuge sind erlaubt. Keine Slicks. Abschlepphaken vorne und hinten. Die von der Rundstrecke vorgegebenen Lärm-Bestimmungen, in der Regel 98 dB, müssen eingehalten werden.</p> <p>Histo-Fahrzeuge sind alle Porsche Fahrzeuge, die zu einer der nachfolgend aufgeführten Modellreihen gehören: 356, 914, 912, 911 (luft- gekühlt) bis einschließlich 993, 911 mit Baureihe 996, Boxster 986 sowie alle Transaxle-Fahrzeuge der Modellreihen 924, 944, 928 und 968.</p>
Wertungs-Klassen	<p>PCD Club-Cup: Einteilung der Fahrer nach ihrem Gleichmäßigkeits-Ergebnis des Vorjahres: 1= Platin, 2=Gold, 3=Silber.</p> <p>Fahrer, die noch nicht an der Jahreswertung teilgenommen haben oder neue Fahrer, werden in Klasse 4=Bronze eingeteilt. Nach der Teilnahme an 5 Prüfungen im laufenden Jahr werden sie in die Klasse 3=Silber eingeteilt. Klassenwechsel gibt es immer erst zum Jahresende (außer bei Bronze). Damenwertung zusätzlich zur Klassen-Wertung.</p> <p>PCC-Pro: Keine Klassen-Einteilung</p>
Fahrgruppen	<p>Die Fahrzeuge werden vom Veranstalter in folgende Gruppen eingeteilt:</p> <p>Fahrgruppe Rot – rote Startnummer</p> <p>PCC : Sehr geübte Fahrer</p> <p>Fahrgruppe Schwarz – schwarze Startnummer</p> <p>PCC : Routinierte Fahrer</p> <p>PCC-Pro – separate Fahrgruppe</p> <p>Fahrgruppe Blau – blaue Startnummer: Fahrtraining</p> <p>Lizenzfrei: Fahrer mit keiner oder wenig Erfahrung auf der Rundstrecke, keine Zeitnahme</p>



Nenngebühr	Individuell, in Abhängigkeit vom Programm und der Rundstrecke. Nenngeld ist Reuegeld. Teilnehmer, die <u>nicht</u> Mitglied im PCD oder in einem der im PCD vereinigten deutschen Porsche Clubs sind, bezahlen zusätzlich Euro 50,- Verwaltungsgebühr.																																		
Anmeldungs-schluss	Spätestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn beim Veranstalter vorliegend.																																		
Tageswertung	Die Siegerehrung ist Teil der Veranstaltung. Pro Veranstaltung finden mehrere Prüfungen statt, die einzeln gewertet und geehrt werden und auch getrennt in die Jahreswertung eingehen. Bei jeder Prüfung: Pokale für den 1. – 3. Platz pro Klasse Erinnerungspreise bei der 2. Prüfung für alle anderen Teilnehmer sind dem Veranstalter freigestellt. PCC Prüfung 1 = Gesamt + Klasse 1-4 + Histo + Damen PCC Prüfung 2 = Gesamt + Klasse 1-4 + Histo + Damen PCC-Pro = Gesamt 1-10																																		
Jahreswertung	An der Jahreswertung können nur die Mitglieder eines dem Porsche Club Deutschland angeschlossenen Porsche Clubs teilnehmen. In der Jahreswertung werden geehrt: PCC Gesamt 1, Platin 1-5, Gold 1-4, Silber 1-3, Histo 1-3, Damen 1-3 PCC-Pro: Gesamt 1-10 PCD Club-Cup: Jeder Teilnehmer, der mindestens an 5 Prüfungen bei PCD Club-Cup Veranstaltungen teilgenommen hat, nimmt automatisch an der Jahreswertung teil. Jede durchgeführte Prüfung wird auch für die Jahreswertung mit folgenden Punkten der Gesamtwertung bewertet: <table><tr><td>Platz</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td><td>...</td><td>39</td><td>40</td><td>...</td></tr><tr><td>Punkte</td><td>100</td><td>85</td><td>75</td><td>65</td><td>60</td><td>55</td><td>50</td><td>46</td><td>43</td><td>40</td><td>39</td><td>38</td><td>...</td><td>11</td><td>10</td><td>10</td></tr></table> Zusatzpunkte: Bei mehr als 31 Startern pro Wertung kommen pro weiterer Starter 0,3 Zusatzpunkte zur Verteilung. Beispiel 31 Starter = 0,3 Zusatzpunkte für alle Teilnehmer. Gewertet werden pro Teilnehmer maximal die 10 Prüfungen mit der höchsten Punktezahl. Alle weiteren Ergebnisse sind Streichergebnisse. Damen werden in ihrer Wertungs-Klasse gewertet und zusätzlich wird die dort erreichte Punktezahl in der Damenwertung angerechnet. Histo-Wertung: Jeder Teilnehmer wird in seiner Wertungsklasse gewertet und zusätzlich werden die dort erreichten Punkte der Histo-Wertung angerechnet.	Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	...	39	40	...	Punkte	100	85	75	65	60	55	50	46	43	40	39	38	...	11	10	10
Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	...	39	40	...																			
Punkte	100	85	75	65	60	55	50	46	43	40	39	38	...	11	10	10																			
	PCC-Pro: Jeder Teilnehmer, der an mindestens 5 PCC-Pro Prüfungen teilgenommen hat, nimmt automatisch an der Jahreswertung teil. Gewertet werden pro Teilnehmer maximal die 10 Prüfungen mit der höchsten Punktezahl (Berechnung wie beim PCD Club-Cup). Alle weiteren Ergebnisse sind Streichergebnisse.																																		
Fahrdisziplin	Es gilt die StVZO. Gefährliche Überhol- und Bremsmanöver sind zu unterlassen. Hierzu gehören auch Brems-Manöver oder das grundlose Reduzieren der Geschwindigkeit z.B. auf der Start- und Zielgeraden. Rücksichtslose Fahrer werden verwahrt und können von der Veranstaltung ausgeschlossen werden.																																		
Sonstiges	Waren und Dienstleistungen dürfen nur in Abstimmung mit dem Veranstalter auf dem Veranstaltungsgelände verkauft werden. Der Veranstalter ist berechtigt hierfür eine Gebühr zu erheben. Videos und Bilder dürfen in öffentliche Communities, z.B. YouTube, Facebook, Instagram oder vergleichbare Plattformen nur mit Zustimmung des Veranstalters oder des PCD eingestellt werden.																																		



Fahrsicherheitstraining für Oldtimer: Nur das Beste für Ihr Schätzchen!

Ihr Oldtimer ist Ihr Ein und Alles?

Das soll er auch bleiben. Unser Spezial-Training für Oldtimer-Begeisterte vermittelt alle wesentlichen Inhalte eines Fahrsicherheitstrainings mit besonderer Rücksicht auf die Eigenheiten der Klassiker.

Zur Schonung Ihres wertvollen Fahrzeugs arbeiten wir mit speziell präparierten, sowie bewässerten Trainingsflächen, so dass es bei Ihrem Fahrzeug zu keinem messbaren Reifenverschleiß kommt. Probieren Sie sich aus!

Kursdauer: ca. 5 Stunden

Preis: ADAC Mitglieder 139 €,
Nicht-Mitglieder 149 €



Infos und Buchungen:
fahrersicherheit-hannover.de
oder rufen Sie uns an:
05102 930 60



ADAC Fahrsicherheits-Zentrum Hannover/Laatzten GmbH
Hermann-Fulle-Str. 10
30880 Laatzen

ADAC

PORSCHE



EXTREMSPORTWAGEN.

Der Cayenne Turbo Electric.
850 kW (1.156 PS). In 2,5 Sekunden von 0 auf 100 km/h.*
Porsche. There is no substitute.

*Overboost-Leistung bei Launch Control bis zu kW (PS).
Cayenne Turbo Electric (WLTP): Stromverbrauch kombiniert: 22,4 – 20,4 kWh/100 km;
CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A; Stand 01/2026